Freitag, **6. November 2026** | 15. Jahrgang | Nr. 8

15 JAHRE GZ GEWERBEZEITUNG

GEWERBEZEITUNG FÜR DAS UNTERE LINKE ZÜRICHSEEUFER UND DAS SIHLTAL



13 | The Cocktail



17-20 | Adventslicht 2026



23 | Kerzenziehen



24 | Zimmerberg Elektro AG



25 | Chlausmärt



27 | Das grosse Interview

BEZIRK HORGEN – UVH 2
Mode Schöchlin 2
SZU Info 3/8
Grusswort Christian Kling 4
Grusswort Stefan Lüthi 4
KGV-Abstimmungsvorlagen 4
Bildung 2026 5
Gesundheitspark Thalwil 6/7
Musical Academy «OLIVER» 32
Veranstaltungskalender 32

ADLISWIL 9
Grusswort Markus Bürgi 9
Bawitex Schlafcenter 9
Lottis im Schnee 10
Diem Partner 11/14
The Cocktail 13

LANGNAU AM ALBIS 14
Grusswort Reto Grau 14
Grusswort Heinz Gresser 15
Raschle 16
Ammann Elektro AG 16
GV Langnau Adventslichter 17
Langnau's Adventslicht 2026 17-20
Atelier S. Schenk 20

RÜSCHLIKON 21
Grusswort Fabian Müller 21
Winkler Schreinerei 21
Hotel Belvoir 22
Kerzenziehen im Oetikergut 23

OBERRIEDEN – UVO 23
M. Eichenberger Gärtnerei/ Blumen 23
Grusswort Enrico Pöschmann 24
Zimmerberg Elektro AG 24

KILCHBERG 25
Chlausmärt Kilchberg 25

THALWIL 26
Fierz Küchen 26
Das grosse Interview 27
Kammerorchester Thalwil 27
Firmen-Apéro 28
Gesundheitspark Thalwil 29
Art Allegria 29
Bank Thalwil 30
Hotel Sedartis 31
HGV Thalwil 31

★★★★★ 5-STERNE-PRÄVENTIONSTAGE

WIE FIT SIND SIE WIRKLICH?

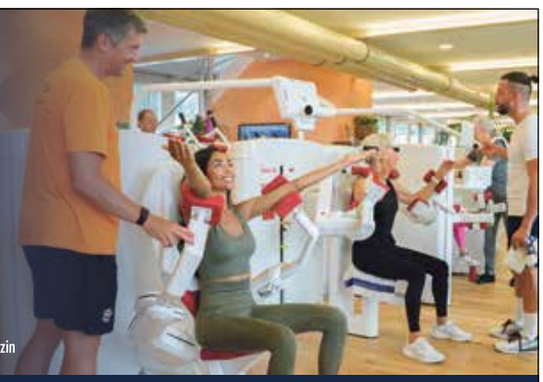
Wir messen es – kostenlos.

✓ Kraft ✓ Ausdauer ✓ Gleichgewicht ✓ Beweglichkeit

Spontan vorbeikommen oder Platz sichern: 043 388 41 42

Sa/So 14./15. November

Gesundheitspark Thalwil
Zentrum für Bewegungsmedizin



Gesundheitspark Thalwil | Zürcherstrasse 65 | 8800 Thalwil | www.gesundheitspark.ch | info@gesundheitspark.ch | Telefon 043 388 41 42

BRAND REPORT MODE SCHÖCHLIN

Mode Schöchlin schliesst seine Filiale in Wädenswil

Ende Jahr ist an der Zugerstrasse 10 Schluss. Bis dahin gibt es 70 Prozent Rabatt auf das gesamte Sortiment des Herrenmode-Geschäfts.

Text/Bild: zVg

Seit 36 Jahren gehört Mode Schöchlin zum Wädenswiler Gewerbe. Unzählige Kunden aus der ganzen Region haben sich an der Zugerstrasse beraten lassen. Per 31. Dezember 2026 ist nun Schluss.

Der Grund: Das Gebäude wird abgebrochen. Eigentlich hätte die Filiale schon vor zwei Jahren schliessen sollen. Weil eine private Einsprache das Bauprojekt immer wieder verzögerte, wurde die Kündigung jeweils um ein halbes Jahr verlängert. Nun hat Inhaber Wolfgang Schöchlin entschieden, das Ende selbst zu bestimmen.

Zum Abschied wird alles verkauft

Ab Freitag, 6. November, gibt es in der Filiale Wädenswil 70 Prozent Rabatt auf das gesamte Sortiment – bis Ende des Jahres und solange der Vorrat reicht. Ob Hemd, Hose, Mantel oder Pullover: Wer sich die besten Stücke sichern will, kommt am besten schnell vorbei.
Auch die gesamte Ladeneinrichtung – z. B. Möbel, Regale und Kasse – kann günstig gekauft werden.

Wolfgang Schöchlin und sein Team danken der Kundschaft herzlich für die langjährige Treue.

Es geht weiter in Thalwil

Das Hauptgeschäft an der Alten Landstrasse 106 in Thalwil bleibt bestehen. Dort erhalten Kunden wie gewohnt persönliche Beratung und das Mode-Schöchlin-Team geht gerne auf individuelle Kundenwünsche ein. ■



Wolfgang Schöchlin freut sich auf den grossen Totalausverkauf in Wädenswil.



Ihr Reisebüro

Einzel- und Gruppenreisen nach Mass – weltweit!

Badeferien Europa und Übersee, Erlebnisreisen usw.

Lassen Sie sich von uns inspirieren!

Japan Reisen: Informationsabende, Eintritt gratis
18.00–20.00 Uhr, Anmeldung erwünscht.

HARRY KOLB AG LTD SA
Seestrasse 70 · 8802 Kilchberg/ZH · Tel. +41 44 715 36 36
www.harrykolb.ch · info@harrykolb.ch

Gewerbezeitung für das untere linke Zürichseeufer und das Sihltal
HERAUSGEBER/INSERATE
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08
www.gewerbezeitungen.ch
facebook.com/gewerbezeitungen
gwerblernews
VERLEGER: Eugen Wiederkehr
VERANTWORTLICHER REDAKTOR/REDAKTION
Mohan Mani, redaktion@gewerbezeitungen.ch
Die inhaltliche Verantwortung für eingesandte Beiträge liegt bei den Einsendern.
KORREKTORAT: Mohan Mani
GRAFIK/DRUCKVORSTUFE: BST Design AG
simone.bucher@bst-design.ch

VERTEILUNG: Die Gewerbezeitung wird durch die Schweizerische Post AG in alle Haushaltungen von Adliswil, Thalwil inkl. Gattikon, Oberrieden, Kilchberg, Rüschlikon und Langnau a. A. gratis verteilt – auch in jene mit einem «Stopp Werbung»-Kleber. Bei Nichterhalt der Zeitung wenden Sie sich bitte an: info@gewerbezeitungen.ch
ABBESTELLEN DER GEWERBEZEITUNG:
Mit der Bezeichnung: «Keine Gratiszeitungen» am Briefkasten erfolgt keine Zustellung.
DRUCK/PAPIER: gedruckt in der schweiz

IMPRESSUM
GEWERBEZEITUNG

GEWERBEZEITUNG

Gesucht
Freelancer für unsere Redaktionsleitung

Wir suchen eine selbständige Person für die Verantwortung der Redaktionsleitung für die gesamte

Gewerbezeitung für das untere linke Zürichseeufer und das Sihltal

Aufgaben:
- Administrativer Gesamt-Prozess für die Herausgabe der Zeitung
- Koordination mit der Layout- und Grafik-Schnittstelle
- Redaktionelle Berichterstattung von gewerberelevanten Themen
- Firmenpräsentationen und Publireportagen
- Interviews mit Gewerbevereinsmitgliedern
- Korrektorat der Zeitung

Erwartungen:
- Sie haben die Erfahrung und das Können für diese redaktionelle Aufgabe
- Sie sind mit der KMU-Landschaft vertraut
- Sie verfügen über die entsprechende Infrastruktur (Laptop, Handy) und sind mobil (ein Auto ist von Vorteil)
- Einsatzgebiet ist das untere linke Zürichseeufer und das Sihltal
- Sie sind flexibel und auch bereit, sich ausserhalb der üblichen Arbeitszeiten einzusetzen
- Kleines Teilzeitpensum

Bei Interesse nehmen Sie bitte mit Eugen Wiederkehr Kontakt auf.
Eugen Wiederkehr AG, Gewerbezeitungen · info@gewerbezeitungen.ch

SZU INFO

Die SZU wird zur digitalen S-Bahn

Die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU erneuert in den kommenden Jahren ihre Bahntechnologie umfassend und führt schrittweise neue digitale Systeme für Betrieb, Steuerung und Sicherung des Bahnverkehrs ein. Neben der Einführung digitaler Stellwerke werden auch Leittechnik, Kommunikation, Fahrzeuge und weitere zentrale Systeme modernisiert. Gemeinsam mit der SBB und weiteren Partnern schafft die SZU damit die Voraussetzungen für einen sicheren, zuverlässigen und leistungsfähigen öffentlichen Verkehr der Zukunft. Gleichzeitig bietet das kompakte und vielfältige SZU-Netz die Möglichkeit, neue Technologien gemeinsam mit weiteren Bahnen und Industriepartnern unter realen Bedingungen einzuführen, weiterzuentwickeln und die gewonnenen Erkenntnisse später schrittweise auf weitere Teile des Schweizer Bahnsystems zu übertragen.



Die Uetlibergbahn S10 im Gebiet Binz.

Text/Bild: zVg

Die bestehenden Leit- und Sicherungsanlagen der SZU erreichen in den kommenden Jahren das Ende ihrer Lebensdauer und müssen erneuert werden. Die SZU nutzt diese Erneuerung für einen umfassenden Digitalisierungsschritt im Rahmen der ERTMS-Strategie des Bundes (European Rail Traffic Management System) und legt damit das wichtige Fundament für eine nachhaltige Digitalisierung der Bahn. Dabei werden nicht nur die Sicherungsanlagen modernisiert, sondern auch Leittechnik, Zugkommunikation, Verkehrssteuerung, Fahrzeuge sowie weitere betriebliche Umsysteme schrittweise erneuert und aufeinander abgestimmt.

Kern des Vorhabens ist die Einführung der Führerstandsignalisierung mit ETCS Level 2. Dabei werden die Fahrinformationen laufend über den digitalen Bahnfunk an den Zug übermittelt und dem Lokpersonal auf einem Bildschirm angezeigt. Das System überwacht gleichzeitig die Geschwindigkeit des Zuges und greift ein, wenn die zulässige Geschwindigkeit überschritten wird. Die ortsfesten Signale entlang der Strecke können dadurch entfallen.

Grundlage für das Angebot der Zukunft

Die Digitalisierung ermöglicht es, den Bahnbetrieb künftig zuverlässiger und effizienter zu steuern sowie die verschiedenen technischen Systeme besser aufeinander abzustimmen. Sie erhöht die Stabilität des Betriebs, erleichtert die Bewältigung von Störungen und schafft die Grundlage für spätere technische Weiterentwicklungen.

Weiterlesen auf Seite 8



GRUSSWORT

Gemeinsam mehr bewegen



Christian Kling

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,
liebe Leserinnen und Leser

Seit der Delegiertenversammlung darf ich die Unternehmervereinigung Bezirk Horgen als Präsident führen. Ich freue mich auf diese Aufgabe und danke für das Vertrauen.

Meine Vorstellung ist klar: Der Bezirksverband soll die lokalen Gewerbevereine unterstützen, den Austausch fördern und gemeinsame Anliegen bündeln. In unseren Vereinen stecken viel Erfahrung, gute Ideen und grosses Engagement. Wenn wir dieses Wissen besser miteinander teilen, profitieren alle. Als Bindeglied zum kantonalen Gewerbeverband wollen wir dafür sorgen, dass die Anliegen unserer Betriebe auch auf kantonaler Ebene Gehör finden.

Dafür möchte ich mit den Vereinsvorständen im Gespräch bleiben: Wo drückt der Schuh? Was funktioniert andernorts bereits gut? Und wo können wir gemeinsam mehr erreichen?

Zur Interessenvertretung gehört auch, bei politischen Entscheidungen hinzuschauen. Am 29. November stimmen wir über vier eidgenössische Vorlagen ab. Der KGV KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich empfiehlt ein Nein zur Mehrwertsteuer-Erhöhung für die AHV, ein Nein zur Feuerwerksverbotsinitiative, ein Ja zur Fairness-Initiative und ein Ja zur Änderung des Kriegsmaterialgesetzes.

Hinter diesen Empfehlungen stehen Anliegen, die unseren Alltag prägen. Unternehmerischer Freiraum, steuerliche Rahmenbedingungen, der Zugang zu Absatzmärkten und die Belastung von Betrieben und unseren Kunden. Die Begründungen des KGV helfen, die Vorlagen aus Sicht der KMU einzuordnen.

Befassen Sie sich mit den Vorlagen und nehmen Sie an der Abstimmung teil. Eine starke Stimme für das Gewerbe beginnt mit unserem eigenen Engagement.

Ich freue mich auf den Austausch und die Zusammenarbeit mit Ihnen. ■

Christian Kling,
Präsident Unternehmervereinigung
Bezirk Horgen

KGV ABSTIMMUNGSVORLAGEN

2 x JA, 2 x NEIN zu den Abstimmungsvorlagen

Der KGV Zürich empfiehlt ein Ja zur Fairness-Initiative und zur Lockerung des Kriegsmaterialgesetzes. Die Feuerwerksverbots-Initiative sowie die Mehrwertsteuer-Erhöhung zur Finanzierung der AHV lehnt er ab. Im Zentrum stehen die Stärkung des Werkplatzes, die Erwerbsanreize und die Kaufkraft. Abgestimmt wird am 29. November 2026.

KGV
KMU- UND GEWERBEVERBAND KANTON ZÜRICH

JA zur Fairness-Initiative

Der KGV unterstützt die Initiative, weil sie die steuerliche Benachteiligung von Zweiverdiener-Ehepaaren reduzieren und damit die Kaufkraft sowie die Erwerbsanreize stärken kann. Insbesondere zusätzliche Arbeitspensen von Zweitverdienenden können helfen, das Arbeitskräftepotenzial besser auszuschöpfen – ein wichtiger Faktor angesichts des Fachkräftemangels.

JA zur Änderung des Kriegsmaterialgesetzes

Die Revision verbessert aus Sicht des KGV die Wettbewerbsfähigkeit des Werkplatzes Schweiz. Zahlreiche KMU aus Maschinenbau, Metallverarbeitung, Elektronik und Präzisionstechnik sind in internationale Lieferketten eingebunden. Die Lockerung der Exportregeln erleichtert den Zugang zu internationalen Märkten und schützt Aufträge, Arbeitsplätze und technologisches Know-how, ohne zentrale internationale Verpflichtungen aufzuheben.

NEIN zur Feuerwerksverbots-Initiative

Ein schweizweites Verbot geht dem KGV zu weit. Besonders kleine, familiengeführte Detailhändler könnten einen wichtigen saisonalen Zusatzverdienst verlieren. Der KGV setzt auf gezielte lokale Einschränkungen statt auf ein generelles Verbot und spricht sich gegen eine zunehmende staatliche Bevormundung aus.

NEIN zur Mehrwertsteuer-Erhöhung für die AHV

Die geplante Erhöhung der Mehrwertsteuer von 8,1 auf 8,5 Prozent schwächt die Kaufkraft und kann den Konsum dämpfen. Besonders betroffen wären binnenorientierte KMU wie Detailhandel, Gastronomie und persönliche Dienstleistungen. Zudem löst die zusätzliche Finanzierung die strukturellen Probleme der AHV nicht. Der KGV fordert deshalb nachhaltige Reformen der Altersvorsorge statt weiterer Steuer- und Abgabenerhöhungen. ■

GRUSSWORT



Stefan Lüthi

Liebe Leserinnen und Leser

Unsere Region verbindet unternehmerische Tatkraft mit Wissen und Innovationsgeist. Das zeigt sich zum Beispiel in Wädenswil: Wo einst Webmaschinen standen, wird heute in den erneuerten Shedhallen der ZHAW geforscht und gelernt. Mit dem Masterplan für die weitere Campusentwicklung werden zugleich die Grundlagen für einen starken Bildungs- und Forschungsstandort gelegt.

Auch junge Unternehmen setzen Impulse. Mit Navignostics aus Horgen und Unbound Potential aus Thalwil zählen zwei Start-ups aus unserem Bezirk zu den 100 vielversprechendsten der Schweiz. Sie stehen beispielhaft für neue Lösungen in Medizin und Energiespeicherung.

Für das Gewerbe stellt sich dabei eine konkrete Frage: Wie können wir dieses Potenzial im Betriebsalltag nutzen? Der Austausch untereinander, neue Partnerschaften und der gezielte Einsatz künstlicher Intelligenz können Chancen eröffnen. Entscheidend bleiben Menschen, die Ideen aufgreifen, Verantwortung übernehmen und Neues wagen.

Als Standortförderung Zimmerberg-Sihltal wollen wir diesen Austausch stärken. Denn eine lebendige Wirtschaftsregion entsteht im Zusammenspiel von Gewerbe, Forschung, Bildung und Gemeinden.

Ich danke Ihnen für Ihr tägliches Engagement, Ihre Ausbildungsarbeit und Ihre Verbundenheit mit der Region. Ich wünsche Ihnen gute Geschäfte, wertvolle Begegnungen und eine anregende Lektüre. ■

Herzliche Grüsse
Stefan Lüthi
Geschäftsführer Standortförderung
Zimmerberg-Sihltal

BILDUNG 2026

Chancenlose Jugend ohne gute Deutschkenntnisse

Deutschförderung ist eine Verbundaufgabe. Ohne ausreichende Lesekompetenz haben Jugendliche in der Berufsausbildung einen schweren Stand.



Hanspeter Amstutz

Text: Hanspeter Amstutz, Fehraltorf, Bild: zVg

Viele Jugendliche scheitern an einfachen Aufgaben, weil ein schwaches Leseverstehen ihnen den Inhalt eines Textes nicht erschliesst. Doch die Förderung dieser Grundkompetenz kann entscheidend verbessert werden, wenn die teils verstopften Zugänge für einen erfolgreichen Spracherwerb wieder freigelegt werden. Gespeist wird ein gutes Leseverständnis dabei aus drei Quellen: Dem Zuhören von Geschichten, aus der Welt der Bücher und aus den Kenntnissen im Sachunterricht. Alle drei Bereiche weisen erhebliche Defizite auf. Die sprachfördernde Erzählkunst wird in der Lehrerbildung zu wenig trainiert, der Welt der Bücher stehen die Kurzfuttertexte der digitalen Medien gegenüber und der Realienunterricht ist oft nur rudimentär.

Geschichten hören und Bücher lesen verinnerlichen die Sprache

Über den Wert von Geschichten für Kindergartenschüler muss man nicht viele Worte verlieren. Hellwache Kinderaugen und gelegentliche Ausrufe während einer Erzählstunde signalisieren, wie intensiv Schilderungen von Kindern aufgenommen werden. Es entstehen starke innere Bilder, welche die Sprachentwicklung fördern. Das gilt genauso für Jugendliche, wenn eine Lehrerin den richtigen Ton trifft. Faktenorientiertes Erzählen mit klarer Spannungslinie gehört zu einem didaktischen Konzept, das dem Geschichtsunterricht viel Attraktivität verleiht. Leider wird dieser Kunst zu wenig Beachtung geschenkt. Man verlangt von den Schülern lieber das Studieren von historischen Quellentexten und lässt sie danach unzählige Fragen auf Arbeitsblättern beantworten. Damit wir eine naheliegende Chance verpasst, um Sprache vom Zuhören her zu verinnerlichen.

Die Welt der Bücher zu erschliessen, braucht Zeit. Viele Schulen verfügen über moderne Bibliotheken, die auf ansprechende Weise zum Lesen anregen. Mit einfacher Lektüre als Hausaufgabe lässt sich Schule mit Freizeit bestens verbinden. Doch nötig sind immer wieder auch Inputs mit anspruchsvolleren Klassenlektüren in den Deutschstunden. Wo gehaltvolle Texte auszugsweise gelesen werden und darüber diskutiert wird, kann der Funke fürs Lesen zünden. Begleitetes Lesen in der Schule kann selbst für mässig Lesebegeisterte ansteckend wirken.

Vorwissen aus dem Realienunterricht erleichtert das Leseverstehen

Die Bedeutung eines aufbauenden Realienunterrichts für das Leseverständnis wird oft unterschätzt. Gute Sachkenntnisse spielen eine Schlüsselrolle für das Verstehen wesentlicher Zusammenhänge und die Erweiterung des Wortschatzes. Wer gute Vorkenntnisse in einem Sachgebiet hat, liest manche Texte viel leichter. Ein erfolgreicher Realienunterrichts setzt eine hohe didaktische und fachliche Kompetenz der Lehrpersonen voraus, was leider aufgrund der verkürzten Fachausbildung in Geografie und Geschichte nur unzureichend gewährleistet ist.

Alle Realienfächer bieten ausgezeichnete Möglichkeiten, ein Stück Welt ins Schulzimmer zu bringen und den Horizont der Schüler zu erweitern. So kann anschaulich die Funktionsweise eines Elektromotors erklärt werden, wenn die Schüler einen selbstgebauten Motor zum Laufen gebracht haben. Tierkunde wird zur Fundgrube für genaues Beschreiben, wenn das Verhalten eines Wildtieres im Zentrum steht. Ein Bericht über einen Vulkanausbruch auf Island mit Folgen für nahe Dörfer wird Ausgangspunkt für ein Gespräch über Naturgefahren. Und im Geschichtsunterricht freuen sich Jugendliche, zu provokativen Thesen Stellung zu nehmen und mit überzeugenden Argumenten ihre Ansichten zu begründen.

Realienunterricht bietet reichhaltigen Stoff, um Sprache anwenden zu können. Besonders Buben, denen Deutsch oft schwerer fällt als den bei sozialen Themen leichter lernenden Mädchen, werden über interessante Sachfragen zum Sprechen angeregt. Wo ein kompetenter Realienunterricht stattfindet, wo Aufregendes und Herausforderndes die Lektionen bereichert, sind auch Buben bereit, sich präzis auszudrücken.

Am Üben des schriftlichen Ausdrucks führt kein Weg vorbei

Das Leseverständnis ist ein zentraler Teil sprachlicher Kompetenz. Darüber hinaus braucht es aber deutlich mehr Anstrengungen, um auch die Schriftlichkeit umfassend zu fördern. Dafür muss die Schule wieder mehr Zeit für formales Sprachtraining in den Deutschstunden einsetzen. Vorbereitete Diktate und das häufige Schreiben eigener Texte sollen die Schüler mit dem schriftlichen Ausdruck vertraut machen. Ohne intensives Üben geht es nicht. Der vermeintlich abkürzende Irrweg des Schreibens nach Gehör verdient eine Vollsperrung. Dass nie korrigierte falsche Wortformen erheblichen Schaden anrichten können, ist leider noch nicht allen Didaktikern bewusst geworden.

Deutschlernen ist eine Verbundaufgabe und gelingt nur, wenn die deutsche Sprache in einem breiten Fächerspektrum gezielt gefördert wird. Fächer wie Geschichte, Biologie oder Natur und Technik sind dabei bestens geeignete Arbeitsfelder, um den Schülern die deutsche Sprache anschaulich zu vermitteln. Die Lehrerbildung hat deshalb neben einer effizienteren Didaktik für formales Sprachtraining der sprachlichen Funktion der Realienfächer und der Förderung der Erzählkultur mehr Aufmerksamkeit zu schenken. ■





BRAND REPORT GESUNDHEITSPARK

Wie viele Treppenstufen schaffen Sie problemlos?

Seit über 40 Jahren steht der Gesundheitspark Thalwil für gesundheitsorientiertes Training. Sein Kernstück ist ein eigenes Trainingssystem, das auf fünf Bausteinen der körperlichen Gesundheit aufbaut – den fünf Sternen. Nach dem Motto «messen, verstehen, ausprobieren» wird dieses Trainingssystem an den 5-Sterne-Präventionstagen vom 14. und 15. November kostenlos erlebbar gemacht – mit oder ohne Anmeldung.

Text/Bilder: zVg



Mehr als ein Gerätepark

Kraft, Beweglichkeit, Gleichgewicht und Ausdauer nehmen mit den Jahren ab – schleichend und oft unbemerkt. Wer vorbeugen will, braucht mehr als Geräte und guten Willen: eine fundierte Standortbestimmung, einen persönlichen Plan und eine regelmässige Überprüfung. Genau dafür hat das Zentrum für Bewegungsmedizin im Gesundheitspark Thalwil ein spezielles Trainingssystem entwickelt. Es bündelt das Wissen aus über vier Jahrzehnten Bewegungsmedizin in einer klaren Struktur. Der Gesundheitspark Thalwil ist von Fitnessguide zertifiziert.



Fünf Fragen aus dem Alltag

Die fünf Sterne sind die Bausteine des Trainingssystems. Im Alltag zeigen sie sich in ganz konkreten Momenten – und in Fragen, die man sich irgendwann selbst stellt. Genau diese Fragen beantworten die Präventionstage: mit einer Messung, einer Erklärung und einer Übung.



Testen, ausprobieren und gemeinsam die Lösung suchen.

Wie viele Treppenstufen schaffen Sie problemlos?

Dahinter steht die Kraft – der Baustein für Stabilität, einen gesunden Rücken und Selbstständigkeit im Alltag. Gemessen werden Handkraft und Beinkraft an medizinischen Spezialgeräten. Der Vortrag «Kräftig im Alter» zeigt, warum Muskelkraft mit den Jahren immer wichtiger wird. In der Praxis geht es an den Humansport-Zirkel und den Funktional-Zirkel.

Wie lange reicht Ihr Schnauf?

Hier geht es um die Ausdauer. Blutdruck, Ruhepuls und ein E-Scan, der die Sauerstoffaufnahme in Ruhe erfasst, geben Auskunft über Herz-Kreislauf und Stoffwechsel. Im Vortrag «Ausdauertraining» erfahren Sie, wie Ausdauertraining wirkt, im Cardio-Zirkel probieren Sie es gleich aus.

Wie sicher sind Sie auf den Beinen?

Die Koordination hilft, dass aus einem Stolperer kein Sturz wird. Gleichgewichtsübungen zeigen, wie sicher Sie stehen. Der Vortrag «Sturzprävention» erklärt, wie gezieltes Training Stürzen vorbeugt – im Balance-Parcours wird es praktisch.

Wie binden Sie die Schuhe – im Stehen oder im Sitzen?

Eine Frage der Beweglichkeit. Der Sit-and-Reach-Test zeigt, wie weit Sie im Sitzen mit den Händen Richtung Füsse kommen. Es folgen der Vortrag «Beweglichkeitstraining» und eine Einheit Stretch und Yin Yoga.

5-Sterne-Präventionstage | 14./15. November

Ort:	Gesundheitspark Thalwil, Zürcherstrasse 65, 8800 Thalwil
Teilnahme	kostenlos, auch spontan ohne Anmeldung (pro Stern höchstens zwölf Personen)
Anmeldung:	empfohlen, aber nicht nötig – telefonisch unter 043 388 41 42, online über https://www.gesundheitspark.ch/praeventionstage/ oder direkt im Center.

BRAND REPORT GESUNDHEITSPARK

Schlafen Sie gut – oder nur lange?

Der fünfte Stern, der gesunde Lebensstil, verbindet alles: Ernährung, Erholung, Stressmanagement und Schlaf. Darum geht es im Abschlussvortrag «Präventives Gesundheitstraining» an beiden Tagen.

Finden Sie es gemeinsam mit den Fachpersonen heraus

Der Grundsatz des Trainingssystems: Alle fünf Bereiche greifen ineinander – wissenschaftlich fundiert, medizinisch begleitet, auf Dauer angelegt. Wer nur Kraft oder nur Ausdauer trainiert, schöpft sein Potenzial nicht aus. Seine volle Wirkung entfaltet das Konzept erst als Ganzes.

So funktioniert das Trainingssystem

1. **Bestandesaufnahme:** Am Anfang steht eine umfassende Messung des Ist-Zustands – Körperzusammensetzung, Sauerstoffaufnahme in Ruhe, funktionelle Bewegungsanalyse, Krafttests an medizinischen Spezialgeräten und auf Wunsch sogar eine Blutanalyse als Grundlage für Ernährungsempfehlungen. Die Resultate legen fest, wie die fünf Sterne für jede Person gewichtet werden.
2. **Trainingsplan und Coaching:** Daraus entsteht ein persönlicher Plan. Das individuelle Gesundheits-Coaching ist fester Bestandteil der Mitgliedschaft, zwischen den Terminen begleitet die GPT Coaching App.
3. **Re-Testing:** Alle drei bis vier Monate werden die Fortschritte gemessen und neue Ziele gesetzt – spezifisch, messbar und realistisch.

Das Ziel ist ein selbstständiges Training, das zur Gewohnheit wird. Daten und Fakten statt Gefühl: Jeder Fortschritt ist dokumentiert.

Die Präventionstage: das Trainingssystem zum Ausprobieren

An den 5-Sterne-Präventionstagen wird dieses Trainingssystem für alle zugänglich – unabhängig von Alter, Trainingserfahrung oder Mitgliedschaft. Jeder Stern ist ein Block von 90 bis 100 Minuten in einer Gruppe von höchstens zwölf Personen: eine Messung aus der Bestandesaufnahme, ein Impulsvortrag, in dem Fachleute die Resultate einordnen, und 30 Minuten Praxis.

Man kann einen einzelnen Stern besuchen oder mehrere kombinieren. Zwischen den Blöcken bleibt bei einem Apéro Zeit für Fragen an das Trainerteam. Begleitpersonen sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht zwingend: Wer spontan vorbeikommt, ist herzlich willkommen. Mit Anmeldung ist der Platz in der Gruppe gesichert, freie Plätze werden vor Ort vergeben.

«Unsere fünf Sterne sind kein Werbeversprechen, sondern die Struktur, nach der wir trainieren. An den Präventionstagen können alle erleben, wie fundiert dieses Trainingssystem ist», sagt André Tummer, Leiter des Bereiches Gesundheit und Fitness im Gesundheitspark Thalwil. ■

Mehr Infos:
https://www.gesundheitspark.ch/praeventionstage/



Testen, ausprobieren und gemeinsam die Lösung suchen.



Auf einen Blick

Stern	Samstag, 14.11.	Sonntag, 15.11.
Kraft	9.00–10.30 Uhr	15.00–16.30 Uhr
Ausdauer	15.00–16.30 Uhr	9.00–10.30 Uhr
Koordination	13.00–14.30 Uhr	11.00–12.30 Uhr
Beweglichkeit	11.00–12.30 Uhr	13.00–14.30 Uhr
Gesunder Lebensstil (Vortrag)	16.45–17.30 Uhr	16.45–17.30 Uhr

SZU INFO FORTSETZUNG



Bis 2035 plant die SZU gegenüber heute rund 30 Prozent mehr Verbindungen. Die Erneuerung der zentralen Systeme für Betrieb, Steuerung und Kommunikation bildet einen wichtigen Baustein, um das Netz langfristig auf diese Entwicklung auszurichten.

«Mit diesem innovativen Vorgehen schaffen wir eine wichtige Voraussetzung für die Zukunft der SZU, damit wir auch künftig für unsere Fahrgäste einen sicheren, zuverlässigen und leistungsfähigen Bahnbetrieb garantieren können», sagt Andrea Felix, Verwaltungsratspräsidentin der SZU.

Umsetzung gemeinsam mit der SBB

Die SZU setzt das Vorhaben in enger Zusammenarbeit mit der SBB um. Mitte September 2026 haben SZU und SBB hierzu einen Zusammenarbeitsvertrag unterzeichnet.

Die SBB bringt ihre umfassende Erfahrung in der technischen Entwicklung und Umsetzung von ERTMS, ihr Fach- und Systemwissen für die Zugsicherung und digitalen Kommunikation sowie ihre über 20-jährige Expertise im Bereich der Führerstandsignalisierung ein. SZU und SBB erarbeiten gemeinsam die technische Gesamtarchitektur und stimmen die verschiedenen Systeme aufeinander ab.
Das Bundesamt für Verkehr (BAV) und der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) unterstützen die Stossrichtung dieses Vorhabens. Weitere Bahnen und Fachstellen sowie Unternehmen aus der Bahnindustrie sind ebenfalls in das Projekt einbezogen.

Entwicklungsumfeld für die Schweizer Bahnbranche

Das Netz der SZU ist kompakt und weitgehend in sich geschlossen. Bei kurzen Distanzen zwischen den Haltestellen verkehren die Züge in einem sehr dichten Takt. Zeitweise folgen sie im Abstand von nur 60 Sekunden aufeinander. Das stellt hohe Anforderungen an Menschen, Technik und Abläufe.

Das Netz der SZU bietet ideale Voraussetzungen, um neue Technologien unter realen Bedingungen einzuführen und weiterzuentwickeln. Unterschiedliche betriebliche Anforderungen und zahlreiche technische Besonderheiten ermöglichen es, neue Lösungen gemeinsam mit Bahnen und Industriepartnern zu erproben und schrittweise auf dem gesamten SZU-Netz einzusetzen. Die gewonnen Erkenntnisse können im Folgenden aktiv von den anderen Bahnen genutzt werden. Die SZU leistet damit einen Beitrag zur schrittweisen Digitalisierung der Schweizer Bahnproduktion.

Umsetzung über mehrere Jahre

Planung, Beschaffung, technische Entwicklung, Tests und schrittweise Inbetriebnahme werden mehrere Jahre dauern.

Für Fahrgäste ergeben sich keine unmittelbaren Veränderungen. Auch die laufenden Bau- und Modernisierungsprojekte der SZU werden wie geplant weitergeführt. ■

Mehr Infos: szu.ch

Was sind ERTMS und ETCS Level 2?

DERTMS steht für «European Rail Traffic Management System». Es ist der europäische Standard für die digitale Steuerung und Sicherung des Bahnverkehrs. ERTMS verbindet verschiedene technische Systeme wie Zugsicherung, Zugkommunikation und Verkehrsmanagement.

Ein zentraler Bestandteil ist ETCS (European Train Control System), das europäische Zugsicherungs-System. Mit ETCS Level 2 werden die Fahrinformationen laufend zwischen Strecke und Zug ausgetauscht.



GRUSSWORT



Markus Bürgi

Liebe Leserin, lieber Leser

Was macht Adliswil zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort? In der aktuellen LinkedIn-Kampagne der Stadt Adliswil kommen Persönlichkeiten aus unserer lokalen Wirtschaft zu Wort. Sie erläutern aus eigener Erfahrung, weshalb sie den Standort schätzen und welche Vorteile Adliswil für Unternehmen und Mitarbeitende bietet.

Andreas Flütsch, CEO der Migrol AG, betont die wirtschaftsfreundliche Haltung der Stadt und die guten Rahmenbedingungen für Unternehmen. Zusammen mit der ausgezeichneten Verkehrsanbindung sowie der naturnahen Lage an der Sihl biete Adliswil optimale Rahmenbedingungen für die Mitarbeitenden. Anne Rievoldt, Inhaberin der Süss und Salzig GmbH, hebt die Nähe zu Zürich, das persönliche Umfeld und die hohe Lebensqualität hervor. Adliswil verbinde eine gute Erreichbarkeit mit einem inspirierenden Arbeitsumfeld. Auch Roger Neukom von der neukom engineering ag schätzt die kurzen Wege und die Nähe zur Natur. Arbeit und Erholung liessen sich bei uns in Adliswil auf ideale Weise verbinden.

Diese Stimmen zeigen, was Adliswil als Wirtschaftsstandort auszeichnet: Die zentrale Lage, die gute Verkehrsanbindung und eine vielfältige lokale Infrastruktur mit Restaurants, Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen erleichtern den Arbeitsalltag. Gleichzeitig liegen zahlreiche Erholungsmöglichkeiten direkt vor der Bürotür: eine Joggingrunde entlang der Sihl, ein paar Längen im Hallenbad während der Mittagspause oder ein Spaziergang im Grünen.

In unserer aktuellen LinkedIn-Kampagne möchten wir bewusst jene zu Wort kommen lassen, die Adliswil aus eigener Erfahrung kennen. Denn ein erfolgreicher Wirtschaftsstandort zeichnet sich nicht nur durch eine gute Lage und Infrastruktur aus, sondern ebenso durch den aktiven Austausch zwischen den Unternehmen und der Stadt. Dafür setze ich mich als Stadtpräsident ein. ■

Dr. Markus Bürgi, Stadtpräsident Adliswil

FRITZSCHE GÄRTEN AG
GARTENBAU UND UNTERHALT
Wir bieten Ihnen kompetente Beratung
sowohl im Gartenbau als auch in der Pflege und setzen
Ihre Wünsche speditiv und fachmännisch um.

Fritzsche Gärten AG • Webereistrasse 47 • 8134 Adliswil
Telefon 043 817 46 46 • Mobile 078 710 20 60
info@fritzschegaerten.ch • www.fritzschegaerten.ch

BRAND REPORT BAWITEX SCHLAFCENTER

Zeit für guten Schlaf: Black Friday bei Bawitex

Ein erholsamer Schlaf beginnt mit Produkten, die zu den persönlichen Bedürfnissen passen. Wer über eine neue Matratze, ein Bett, ein Duvet oder frische Bettwäsche nachdenkt, findet während der Black-Friday-Tage bei Bawitex eine besonders gute Gelegenheit dafür.



Profitieren Sie von unserem Black-Friday Angeboten online und vor Ort. Text/Bild: zVg

Vom **21. bis 29. November 2026** profitieren Sie bei Bawitex von **20 % Rabatt auf das gesamte Sortiment.*** Die Black-Friday-Aktion gilt sowohl **online auf bawitex.ch als auch in unseren Schlafcentern.**

Von Matratzen und Betten über Kissen und Duvets bis hin zu Bettwäsche, Fixleintüchern und Frottierwäsche: Bei Bawitex finden Sie eine grosse Auswahl an Produkten rund um guten Schlaf und ein gemütliches Zuhause.

Im Bawitex Schlafcenter in Adliswil profitieren Sie von einer persönlichen und professionellen Beratung durch die Schlafexpertinnen und Schlafexperten. Gemeinsam mit Ihnen gehen sie auf Ihre individuellen Schlafbedürfnisse ein und unterstützen Sie dabei, die passende Schlaflösung für einen erholsamen Schlaf zu finden.

Bawitex ist ein Schweizer Familienunternehmen in dritter Generation mit Sitz in Goldau und beschäftigt sich seit über 40 Jahren mit Produkten rund um den guten Schlaf. Langjährige Erfahrung, persönliche Beratung und ein sorgfältig ausgewähltes Sortiment stehen dabei im Mittelpunkt. Mit mehreren Schlafcentern und dem Onlineshop auf bawitex.ch bietet Bawitex eine grosse Auswahl rund ums Schlafen – sowohl vor Ort als auch online.

Nutzen Sie die Black-Friday-Tage vom **21. bis 29. November 2026** und profitieren Sie von **20 % Rabatt auf das gesamte Sortiment –** direkt im Schlafcenter Adliswil oder bequem von zu Hause aus im Onlineshop auf **bawitex.ch**. ■

Bawitex Schlafcenter. Alles für Ihren Schlaf

Öffnungszeiten:
Di–Fr: 09.00 – 12.00, 13.30 – 18.30
Sa: 09.00 – 16.00
Soodring 36, 8134 Adliswil,
Tel 044 330 40 40
Online einkaufen:
Rund um die Uhr auf bawitex.ch

BAWITEX Schlafcenter

*Der Rabatt ist nicht mit anderen Aktionen und Vergünstigungen kumulierbar.

LOTTIS IM SCHNEE

Ein Ort zum Geniessen und Verweilen

Gemütliche Atmosphäre, kulinarische Vielfalt und herzliche Gastfreundschaft: Lottis im Schnee in Adliswil lädt dazu ein, dem Alltag für einen Moment zu entfliehen und genussvolle Stunden zu verbringen.

Text/Bild: Mohan Mani

Manchmal braucht es nicht viel für eine gelungene Auszeit: einen einladenden Ort, etwas Gutes auf dem Teller und Zeit für die Menschen, die einem wichtig sind. Ob beim gemütlichen Essen, beim Treffen mit Freunden oder bei einem besonderen Anlass – bei Lottis im Schnee steht das Zusammensein im Mittelpunkt.

Ein besonderes Highlight ist unser feines Fondue Chinoise mit frischem Fleisch vom Metzger. Gemeinsam am Tisch zubereitet und in gemütlicher Runde genossen, wird daraus ein geselliger Abend. Auch Liebhaber von herzhaftem Raclette und cremigem Käsefondue kommen bei uns auf ihre Kosten.

Knusprige Pinsas und feine Desserts ergänzen die Auswahl. Als Tageshit servieren wir Älplermakkaroni mit oder ohne Speck. So findet sich für unterschiedliche Vorlieben das passende Gericht.

Auch für private Feiern und Firmenanlässe bietet Lottis im Schnee einen stimmungsvollen Rahmen. Gerne nehmen wir Anfragen entgegen und planen mit euch einen Anlass, bei dem Genuss und Geselligkeit zusammenkommen. ■

Mehr Infos:
lottisadliswil.com





▲ Die Beiz «Lottis im Schnee» lässt bitten – nur dienstags geschlossen.

◀ «Lottis» befindet sich gleich gegenüber des Stadthauses Adliswil.



DIEM PARTNER

«Transformation»

Im November stellen zum Thema «Transformation» folgende 7 Künstler-Innen aus: Martin Brügger, Tanya Liljenfeldt, Julia Marina, Marion Tobler, Katharina Terpet Hans Thierstein und Maria Mathis (folgend die Künstlerportraits).



Martin Brüggers Arbeiten bewegen sich zwischen Landschaftsmalerei, Textilkunst und Pointillismus. Die grossformatigen Leinwände entstehen am Tisch, gemalt mit einem einzigen kleinen Pinsel, und setzen sich aus zahlreichen Farbelementen – Punkten, Dreiecken, Kreisen oder Kreuzen – zu einer übergeordneten Bildstruktur zusammen. Formal beziehen sich die Arbeiten auf Positionen der Kunst- und Textilgeschichte, von Pointillismus und Op Art bis zu Häkeln und Weben – nicht zitathaft, sondern als eigenständige Weiterentwicklung. Die Werke funktionieren auf zwei Ebenen: aus der Distanz als übergeordnetes Bild, aus der Nähe als dichtes Gefüge einzelner geometrischer oder organischer Formen.



Die Vorgangsweise des Schaffens von **Katharina Terpet** ist oft die Spontanität: tüfteln, verwerfen, experimentieren, beobachten, hinterfragen, abschätzen.
Der Arbeitsprozess bestimmt den Weg zum Kunstwerk. So auch bei unserem Thema Transformation (umwandeln, umformen, verwandeln). Sich einlassen auf diese Aufgabe war für sie eine interessante Erfahrung.



Tanya Liljenfeldt ist eine Künstlerin, die mit Tinte, Aquarell und grafischen Materialien arbeitet. Sie betrachtet Kunst als einen Forschungsprozess der Alltag und Lebensstil in den Mittelpunkt rückt. In ihren Kunstwerken für die aktuelle Ausstellung erforscht sie das Thema der Transformation, indem sie Figuren aus griechischen Mythen in ein modernes Umfeld versetzt. In gewisser Weise ist es eine Frage an uns selbst – haben wir uns im Laufe der Jahrhunderte tatsächlich verändert oder sieht nur die Landschaft anders aus?



Julia Marina arbeitet seit zehn Jahren mit Aquarellfarben. In dieser Zeit hat sie viele verschiedene Themen und Ideen ausprobiert. Dabei hat sich auch ihr Blick auf die Kunst immer wieder verändert. Für diese Ausstellung hat sie Bilder vorbereitet, die für sie besonders wichtig waren. Sie begann ihren künstlerischen Weg mit Illustrationen für Kindergeschichten. Heute öffnet sie wieder die Tür zu einer Welt voller Fantasie und neuer Eindrücke. So wird ihr künstlerischer Weg zu einer ständigen Transformation.



Seit 2017 malt **Marion Tober** in den Techniken Aquarell, Acryl und Kohle. Stimmungen in Landschaften sind für sie gleichermassen interessant wie Emotionen in ihren Portraits und Akten. Diesen einen Moment festzuhalten, künstlerisch zu vertiefen, ist ihre Motivation. Ihre kräftigen Farben vermitteln einen Ausdruck von Präsenz und Lebensfreude und fordern damit die Betrachterinnen heraus. Mit ihrer künstlerischen Interpretation lenkt sie die Aufmerksamkeit des Betrachters bewusst auf die Dinge, welche für sie im Zentrum stehen. Als Naturwissenschaftlerin, der über Jahrzehnte der Exaktheit verpflichtet, experimentiert sie heute mit einer subtilen Auflösung von Formen. Transformation hat für sie verschiedene Ansätze: Sie findet ihren Ausdruck im Dialog zwischen zwei Werken, zum Beispiel in der stimmlichen Veränderung: Tag-Nacht. Transformation spielt aber auch in der direkten Auseinandersetzung zwischen Bild und Betrachterin: im legendären Auftritt von Freddy Mercury oder im Flirt mit Marilyne Monroe.



Ob Skulpturen oder Bilder, **Maria Mathis** setzt ihre kreativen Ideen mit Leidenschaft um, mit dem Ziel den Betrachter zu erfreuen. Die Skulpturen werden mit den unterschiedlichen Materialien, wie Eisen, Alu, Beton, Steinmehl, Baumwolle usw. aufgebaut. Sie sollen Lebensfreude, Eleganz oder Demut vermitteln. In Kombination mit den Strukturbildern lässt sie in erster Linie die Farben sprechen.

Weiterlesen Seite 14





WULLSCHLEGER
KANALREINIGUNG AG
- Ablaufentstopfung
- Grund- und Sickerleitung spülen
- Kanalreinigung
- Kanalfernsehen
- Kanalsanierung
24h SERVICE
Tel. 044 711 87 87
www.wullschleger.com

Ihr Navigator durch den IT-Dschungel
Massgeschneiderte IT-Lösungen für KMU zum fairen Preis
ruckstuhl iTec
www.ruckstuhl-itec.ch
Tel: 043 277 70 30

FOTO EXPRESS
Jetzt bestellen ganz persönliche Weihnachtsgeschenke
Jetzt Weihnachtskarten und Fotokalender bestellen
Jetzt anmelden für Foto-Shooting
Kinder-Shooting
Erwachsenen-Shooting
verschenken Sie einen schönen Fotorahmen mit Ihrem Bild.
Zürichstrasse 2, 8134 Adliswil
044 710 99 90
www.fotoexpress.ch

Bissig Baugeschäft AG
Planung – Beratung – Ausführung
- Umbauten
- Maurerarbeiten
- Betonsanierungen
- Kernbohrungen
- Gipserarbeiten
- Plattenbeläge
- Fassadenrenovationen
- Reparaturen
- Isolationen
- Gerüstmontagen
- Kanalisationsarbeiten
- Umgebungsarbeiten
linkes Zürichseeufer – Sihltal – Zürich
Der Meisterbetrieb
Telefon 044 482 56 88
www.bissig-bau.ch
info@bissig-bau.ch

NEUKOM engineering
TEL. 043 377 10 20
INFO@NEUKOM.NET
WWW.NEUKOM.NET
GEBÄUDETECHNIKPLANUNG
HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR · FACHKOORDINATION
ADLISWIL · ZÜRICH · ST. GALLEN

#bornelectric
JETZT BEI BINELLI GROUP
THE i4
100% ELECTRIC
Binelli Group

«Min Familieoptiker»
Für jeden Augenblick.
QR-Code scannen und Termin vereinbaren:
weltmode. spitzenqualität. bestpreise. Import Optik
Adliswil | Brig | Brunnen | Ebikon | Egerkingen | Einsiedeln | Goldau | Interlaken | Sissach | Sursee
www.import-optik.swiss

KMU-STORY THECOCKTAIL.CH

Drink-Mischungen made in Adliswil

Liquid Development von The Cocktail Services richtet sich an Unternehmen, die ein individuelles Getränkeprodukt entwickeln und auf den Markt bringen möchten, ohne dafür eigene Entwicklungs- und Produktionsstrukturen aufbauen zu müssen.

Text/Bild: Mohan Mani

Das Angebot umfasst die gesamte Wertschöpfungskette – von der Konzeptidee und Rezepturentwicklung über die Auswahl der Verpackung bis hin zur Produktion und Abfüllung. Dadurch erhalten Unternehmen einen zentralen Ansprechpartner, der die einzelnen Schritte koordiniert und die Umsetzung des Produkts begleitet.

Besonders interessant ist das Angebot für Gastronomie- und Hotelbetriebe, Getränke- und Konsumgütermarken sowie Unternehmen, die ihr Portfolio um ein eigenes Getränk erweitern oder ein bestehendes Konzept differenzieren möchten. Namhafte Kunden sind die Kronenhalle oder die NZZ.

Der zentrale B2B-Mehrwert liegt in der Kombination aus Individualisierung, ausgelagerter Entwicklung und vereinfachter Produktionsabwicklung. Unternehmen können ihre Markenidentität in ein eigenständiges Getränkeprodukt übersetzen, ohne sämtliche Kompetenzen und Ressourcen intern bereitstellen zu müssen.

Damit bietet Liquid Development insbesondere für Unternehmen mit begrenzten internen Entwicklungsressourcen oder einem klar definierten Innovationsvorhaben einen attraktiven Ansatz, um neue Getränkeideen professionell umzusetzen.

Mehr Infos: thecocktail.ch und das Interview auf @ZimmerbergTV

«The Cocktail»befindet sich mitten in Adliswil – Spezialwünsche sind herzlich willkommen.



Büchel
RESTAURANT • PIZZERIA

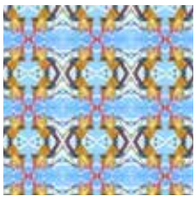
Blüetetraum
wir laden Sie herzlich zu
unserem Adventsapero ein
Weihnachtsvernissage
Do: 19. Nov, 17.00-20.00 Uhr
Kilchbergstr. 19, Adliswil

BLACK FRIDAY
BAWITEX Schlafcenter
20% auf alles
21.11 bis 29.11
ONLINE und im Schlafcenter
Goldau | Steinhausen | Schattdorf | Adliswil
bawitex.ch

Ihr Geschmack. Unser Antrieb.
In Adliswil, Affoltern a.A. und Zürich Brunau.
ruckstuhlgaragen.ch
ruckstuhl
CRÊPES
RICE
RAMEN
BRATEN
PEUGEOT
LEAPMOTOR
SUZUKI
OPEL

FORTSETZUNG

Ihre Bilder werden mit unterschiedlichsten Materialien angefertigt. Ob das Basismaterial Kaffeesatz, Marmormehl, Gipshaftputz, Sumpfkalk, Sand, Asche, gemahlene Glaskugeln etc. ist, die Verbindung mit den unterschiedlichsten Bindemitteln und Farbkompositionen verursachen in jedem Bild eine Transformation.
Durch das schichtweise Auftragen der natürlichen Materialien entstehen Risse, Verwerfungen und Ablösungen. Diese widerspiegeln die verschiedenen Prozesse der Natur, die Transformation und den Wandel. Das spannende liegt in der Transformation im laufenden Prozess und erfordert ein sich Einlassen auf die Gegebenheiten.



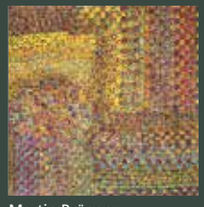
Transformation von Murals, die neusten Audioquadroskopien von **HansThierstein**. Jede Audioquatroskopie ist eine Transformation eines quadratischen Bildes, das mehrfach in vier Richtungen gespiegelt wird. Alle gespiegelten Bilder werden zum Rhythmus von bekannter Musik bewegt (siehe www.hansthierstein.ch und www.youtube.com/@audioquatroscopy). In Zürich und Umgebung tauchen seit einigen Jahren eine wachsende Zahl von grossformatigen Wandgemälden auf, die von talentierten «Muralistinnen» an öden Brandmauern, Durchgängen und Unterführungen – meist als Aufträge von Privaten – angebracht werden und den öffentlichen Raum bereichern. Hans Thierstein hat sich mit seiner Enkelin Lily Hidber mit diesen Kunstwerken beschäftigt und versucht, einige davon in Audioquatroskopien zu «transformieren». Dabei ging es zuerst darum, die oft nicht offensichtlichen Inhalte der Wandgemälde zu verstehen, dann geeignete Musikstücke zu identifizieren und danach die kreativen UrheberInnen zu kontaktieren, um ihr Einverständnis für die oft invasive «Verarbeitung» ihrer Schöpfungen einzuholen. Dies ist uns bei den gezeigten Audioquatroskopien glücklicherweise gelungen. ■ Text/Bilder: zVg

Mehr Infos:
Galerie kunstzürichsüd
Zürichstrasse 1, 8134 Adliswil
www.kunstzuerichsued.com

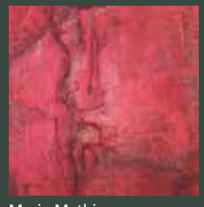
Ausstellung 5. – 28.11. 2026
Vernissage: Do, 05.11.26, ab 17 Uhr
Geöffnet: Do/Fr 16 – 19 Uhr
Sa 11 – 16 Uhr
Kunstapéro: So, 15.15.26, 16 – 18 Uhr

galerie kunst zürich süd

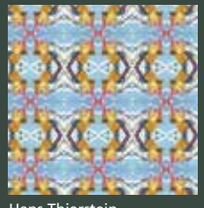
«Transformation»

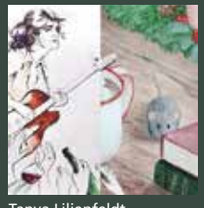

Martin Brügger


Marion Tobler


Maria Mathis


Katharina Terpet


Hans Thierstein


Tanya Liljenfeldt
Julia Marina

Ausstellung: 5. – 28. Nov. 2026

Vernissage: Do. 5. November ab 17 Uhr
Kunstapéro: So. 15. November 16 – 18 Uhr

Galerie kunstzürichsüd • Zürichstrasse 1 • 8134 Adliswil

Öffnungszeiten: Do./Fr. 16 – 19 Uhr, Sa. 11 – 16 Uhr

Sponsoren
bank thalwil DIE BANKWERKER
die Mobiliar
GZ GEWERBEZEITUNG
Zürichsee-Zeitung
www.kunstzuerichsued.com
Tel. 079 638 02 42 (Präsident)

GRUSSWORT



Reto Grau

Liebe Langnauerinnen und Langnauer

Wenn die Tage kürzer und kühler werden, beginnt in Langnau am Albis eine besondere Zeit. Der November und der Dezember laden dazu ein, etwas näher zusammenzurücken, gemeinsame Erlebnisse zu geniessen. Gerade in der Vorweihnachtszeit zeigt sich, wie vielfältig unser Dorfleben ist. Zahlreiche Veranstaltungen bringen Menschen unterschiedlichen Alters zusammen und schaffen immer wieder bereichernde Begegnungen. Gerne möchte ich auf einige Höhepunkte der kommenden Wochen hinweisen.

Den Auftakt macht der Räbeliechtliumzug am 6. November. Wenn Kinder mit ihren kunstvoll geschnitzten Räben durch die Strassen ziehen, entsteht eine ganz besondere Stimmung. Die Besammlung findet um 18 Uhr auf dem Dorfplatz statt und wird begleitet durch die Jugendmusik Sihltal. Auf dem Pausenplatz Schwerzi findet dann das Räbenfest mit einer Jamsession der Guggenmusik Albis Chroser statt.

Auch kulturell hat Langnau in dieser Zeit einiges zu bieten. Am 13. November beim Kino in der Kirche steht mit «The President's Cake» ein Filmerlebnis in besonderer Atmosphäre auf dem Programm.

Kreativität und gemeinsames Gestalten stehen beim Kerzenziehen des Elternvereins vom 14.-22. November im Mittelpunkt und bringt Licht in die dunklere Jahreszeit. Besonders für Kinder ist es ein schönes Erlebnis, etwas Eigenes zu schaffen und mit nach Hause zu nehmen.

Ein wichtiger Bestandteil unseres Dorflebens ist auch der Sport. An der Sportlerehrung am 20. November würdigen wir die Leistungen unserer Sportlerinnen und Sportler im Rahmen des Langnauer Adventslichts. Hinter Erfolgen stehen nicht nur Talent und Trainingsfleiss, sondern häufig auch ein grosses persönliches Engagement, die Unterstützung durch Familien und der Einsatz von Trainerinnen, Trainern und Vereinen. Ihnen allen gebührt Anerkennung.

Musikalisch verspricht der 20. November einen bewegenden Moment. Mit dem Abschiedskonzert «GOODBYE» des Gemischten Chors Langnau geht eine besondere musikalische Geschichte zu Ende. Es gilt allen zu danken, die über Jahre hinweg mit ihrer Stimme, ihrer Zeit und ihrer Begeisterung das kulturelle Leben unseres Dorfes bereichert haben. Ich wünsche allen Beteiligten und dem Publikum einen unvergesslichen Konzertabend.

Ein besonderer Treffpunkt in der Adventszeit ist der Langnauer Weihnachtsmarkt der Frauen Langnau-Gattikon am 27. November in der Schwerzi. Wenn Marktstände zum Entdecken einladen und der Duft von weihnachtlichen Köstlichkeiten in der Luft liegt, wird die Schwerzi zum Ort der Begegnung.

Neben den gesellschaftlichen und kulturellen Anlässen gehören auch die politischen Entscheidungen zu einem lebendigen Dorfleben. Bei der Abstimmung am 29. November und der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember sind die Stimmberechtigten eingeladen, sich mit mehreren Vorlagen auseinanderzusetzen und ihre Meinung kundzutun. Ich lade Sie herzlich ein, diese Möglichkeit zu nutzen und sich für Langnau zu interessieren und zu engagieren.

Alle Details zu den Veranstaltungen finden Sie auf www.langnauamalbis.ch. ■

Ich wünsche Ihnen eine schöne und gemütliche Adventszeit!

Ihr Reto Grau
Gemeindepräsident

WEIHNACHTSAUSGABE

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:
DIENSTAG, 17. NOVEMBER 2026
redaktion@gewerbezeitungen.ch

GRUSSWORT



Heinz Gresser

Liebe Langnauerinnen und Langnauer
Liebe Mitglieder des Gewerbevereins

Nach dem prächtigen Sommer, steht schon wieder die Adventszeit an. Diese wollen wir mit dem traditionellen Langnauer Adventslicht feiern und die Strassen auch in diesem Jahr erleuchten lassen.

Am Freitag, 20. November haben Sie erneut Gelegenheit, sich in Langnau vom lokalen Gewerbe inspirieren zu lassen. Viele Geschäfte und Restaurants haben sich auch dieses Jahr wieder Gedanken gemacht, wie sie diesen Abend festlich gestalten und was sie den Besuchenden zeigen. Für dieses Engagement möchte ich mich bei allen Beteiligten und Machern schon jetzt ganz herzlich bedanken.

Auch 2026 findet an diesem Abend die Sportlerehrung in unserem Zelt auf dem Dorfplatz statt. Ich finde es wichtig, dass sportliche Erfolge geehrt werden und bin froh, dass dank unserer Unterstützung, in Zusammenarbeit mit Sponsoren, Sihlsports und der Gemeinde, den Sportlerinnen und Sportlern eine Anerkennung überreicht werden kann. Ein grosses Merci an alle Sponsoren und Organisatoren.

Natürlich hoffe ich, dass auch viele Besuchende durch den verteilten festlichen Flyer «gluschtig» geworden sind und den Abend des Adventslichts mit seiner kulinarischen Vielfalt und dem romantischen Ambiente geniessen und erleben möchten.

In diesem Sinne freue ich mich auf viele gute Begegnungen und Gespräche. Bis zum 20. November am Adventslicht in Langnau – man sieht sich … ■

Heinz Gresser
Präsident Gewerbevereins Langnau a.A.

Wir halten Züge am Leben!
ZMB
ZÜRCHER MUSEUMS BAHN

Wanted...

Techniker für alte Eisenbahnfahrzeuge & Verstärkung für unsere Gastronomie

Bist du auf der Suche nach einer ehrenamtlichen und unentgeltlichen Freizeitbeschäftigung?

...dann bist du richtig bei der Zürcher Museums-Bahn!
Wir betreiben eine vielfältige Flotte an historischen Fahrzeugen (Dampf, Elektro, Diesel), die alle zwischen 50 und 125 Jahre alt sind. Der Unterhalt ist anspruchsvoll, jedoch spannend und lehrreich – und hierfür suchen wir dringend nach Unterstützung!

Wir suchen Dich,
als Verstärkung in unserem Technik-Bereich:
Mechaniker, Schreiner, Elektriker, PC-Spezalisten
oder als handwerklicher Mithelfer

Wir suchen Dich,
als Verstärkung in unserer Gastronomie:
Mitarbeit – in der fahrenden Küche, im Spiiswägeli (Service) auf dem Zug, am Grill beim Bahnhof Sihlwald

Lust auf unseren Zug aufzuspringen und Dich bei uns zu engagieren?

Ein tolles Team mit viel Herzblut freut sich auf Dich.
Erlebe mit uns den Zauber nostalgischer Züge!

Folgen Sie uns auf Facebook

Medienpartner: Zürichsee-Zeitung

Mehr Informationen erhälst Du bei **Walter Huber** unter **walter.huber@museumsbahn.ch** oder auf unserer Website **www.museumsbahn.ch**

QR-Code einfach aufscannen, Video anschauen und unsere Welt entdecken.

Wir treffen uns am Adventslichtfest vom Freitag, 20. November 2026

SPINNEREI
Langnau a. A.

ab 17.00 Uhr

Geniesst die Kunstausstellung «Wein, Wald und Genuss» mit Glühwein, Punsch, Zimtschnecken und Guetsli in der **Galerie Kesselhaus**

Im Garten vom **Restaurant Sihlsteg** gibt es Safranrisotto und Würste vom Grill, sowie Glühwein und Prosecco

Das **Mikhail-Team** verwöhnt euch mit Poulet- und Vegi-Cury, Falafel-Sandwich und Glühwein

Schönmänner Bar mit Live Konzert
in der Werkstatt wird gerockt – mit 3 Konzerten von **2nd-Helping**

Bacher Garten-Center
Weihnachtsausstellung und kreative Adventsfloristik mit gratis Raclette, Punsch und Glühwein



Wir freuen uns auf deinen Besuch!
www.spinnerei-langnau.ch

BRAND REPORT RASCHLE

Es wird festlich in Langnau

Die Dorfgärtnerei Raschle lädt zur Adventsausstellung ein.



Text/Bilder: zVg

Wenn Langnau im Lichterglanz erstrahlt und die Vorfreude auf Weihnachten spürbar wird, gehört auch der Besuch der Adventsausstellung der Dorfgärtnerei Raschle zum stimmungsvollen Auftakt in die Adventszeit. Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine vielfältige Auswahl an Adventsfloristik, besonderen Gefässen, Kerzen und ausgesuchten Dekorationen. Ob liebevoll gestaltetes Einzelstück oder fertige floristische Kreation: Hier finden sich zahlreiche Inspirationen, um das eigene Zuhause festlich zu schmücken.

Nach der Neugestaltung des Blumengeschäfts präsentiert sich auch die diesjährige Adventsausstellung in einem neuen, besonderen Ambiente. Kreative Floristik, natürliche Materialien und sorgfältig ausgewählte Accessoires verbinden sich zu einer stimmungsvollen Weihnachtswelt, die zum Entdecken und Verweilen einlädt. Ein besonderer Höhepunkt ist der Freitag, 20. November 2026. Im Rahmen des traditionellen Dorfanlasses «Langnaus Adventslicht» öffnet die Adventsausstellung von 17.00 bis 22.00 Uhr ihre Türen. Das Team der Dorfgärtnerei Raschle sorgt dabei nicht nur für floristische Inspiration, sondern verwöhnt die Gäste auch mit feinem Walliser Raclette. Bei einem Glas Glühwein oder Prosecco lässt sich die vorweihnachtliche Atmosphäre in aller Ruhe geniessen.

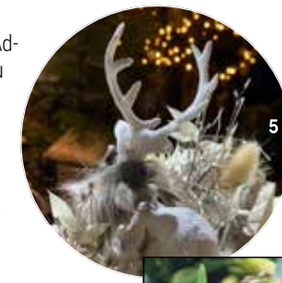
Die Adventsausstellung bietet damit eine schöne Gelegenheit, den Dorfanlass mit einem Besuch in der festlich geschmückten Dorfgärtnerei zu verbinden und sich auf die bevorstehende Weihnachtszeit einzustimmen.

Weitere Informationen zur Adventsausstellung und zu den Aktivitäten an den anderen Standorten der Dorfgärtnerei Raschle sind unter www.raschle.info zu finden. ■

Mehr Infos: www.raschle.info







1. Am Langnaus Adventslicht ist immer viel los.
2. Raschle ist bekannt für seine stilvollen Adventskränze.
3. Es hat auch viel Material zum selber kreativ werden.
4. RASCHLE findet man an der Dorfstrasse, in mitten von Langnau.
5. Es funkelt wieder.



AMMANN ELEKTRO AG

Stabsübergabe bei Ammann Elektro AG in Langnau am Albis

Filialleiter Heinz Schmid geht Ende 2026 in Pension – Luan Vataj übernimmt seine Nachfolge.



Heinz Schmid und Luan Vataj.

Text/Bilder: zVg

Nach vielen Jahren voller Engagement und wertvoller Mitarbeit verabschiedet sich Heinz Schmid, lang-jähriger Leiter der Filiale Langnau am Albis, per Ende 2026 in den wohlverdienten Ruhestand. Ganz muss Ammann Elektro jedoch nicht auf ihn verzichten: Er wird das Unternehmen auch künftig in einem kleinen Pensum mit seinem Wissen und seiner Erfahrung unterstützen.

Heinz Schmid ist seit den Anfängen von Ammann Elektro AG mit dabei und hat die Entwicklung des Unternehmens über viele Jahre hinweg entscheidend mitgeprägt. Mit seinem grossen Fachwissen, seiner zuverlässigen und persönlichen Art sowie seinem ausserordentlichen Einsatz war er stets eine wichtige Stütze des Unternehmens und ein geschätzter Ansprechpartner für unsere Kundschaft.

Für seine langjährige Treue, sein grosses Engagement und die stets angenehme Zusammenarbeit dankt Ammann Elektro Heinz Schmid von Herzen. Für seinen neuen Lebensabschnitt wünscht ihm Ammann Elektro viel Freude, beste Gesundheit und viele schöne Erlebnisse.

Mit Luan Vataj übernimmt ein vertrautes Gesicht die Filialleitung. Er wohnt ebenfalls in Langnau am Albis und ist seit mehreren Jahren für Ammann Elektro AG tätig. Er kennt sowohl das Unternehmen als auch die Kundschaft bestens und wird die Filiale mit viel Engagement und Fachkompetenz weiterführen.

Mit Luan Vataj als neuem Filialleiter und Roger Ammann als weiterhin vertrautem Ansprechpartner ist die Kundschaft der Filiale Langnau am Albis auch in Zukunft in besten Händen. ■

Mehr Infos:
Ammann Elektro AG
Alte Dorfstr. 12a
8135 Langnau am Albis

GEWERBEVEREIN LANGNAU

Und nun lasset den Advent beginnen



Auch kleine Geschenke erhalten die Freundschaft.

Text/Bilder: Werner Zuber

Ein November ohne Langnauer Adventslicht ist wie ein Autoreifen ohne Luft: Nichts.Nada. Pleite. Aber keine Angst: Am 20. November steigt es wieder, ab 17 Uhr. Gut zwei Dutzend Gewerbetreibende präsentieren ihr Angebot, vornehmlich auf dem unteren Teil der Neuen Dorfstrasse. Dreh- und Angelpunkt ist das Festzelt des Gewerbevereins auf dem Dorfplatz.

Es hat Tradition, das Adventslicht. Vornehmlich deshalb, weil es sehr beliebt ist. Zu Hunderten flanieren die Besucherinnen und Besucher. Es wird geguckt, gekauft, genossen. Und das sicher auch sich selber. Man wähnt sich immer wie der an einer Riesen-Klassenzusammenkunft. «Du au da?». «Wie gats dine Eltere?». «Was, en neue Job?».

Mit der traditionellen Sportlerehrung

Das Festzelt. Dutzende Bänke. Aber auf dem Trockenen? Nichts zwischen den Zähnen? Der Gewerbeverein würde vor Scham in den Boden versinken. Er sorgt umsichtig dafür, dass alle überleben und das gut. Er sorgt auch für Musik.

Das Festzelt ist auch, ab 18.30 Uhr, Ort der jährlichen Sportlerehrung. Ausgezeichnet werden: Medaillenränge an Schweizer-, Europa- und Weltmeisterschaften sowie an olympischen Spielen, Schweizer-, Europa- und Weltrekorde, ausserordentliche sportliche Leistungen und spezielle Verdienste im Bereich des Langnauer Sportes. Kategorien; Einzel, Team, Trainer, Special, Lifetime und Newcomer. ■

Werner Zuber, Gewerbeverein Langnau

Heinz Gresser GmbH
Umbauten ■ Natursteine
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Sihltalstr. 87 ■ 8135 Langnau am Albis
Tel. 044 713 01 09 ■ Fax 044 713 09 24 ■ Mobile 079 430 85 12
info@heinzgresser.ch ■ www.heinzgresser.ch

Gewerbeverein Langnau
www.gewerbelangnau.ch

Langnau's Adventslicht 2026

Freitag, 20. November 2026, 17 bis 22 Uhr
mit vielen kulinarischen, kulturellen und musikalischen Angeboten

Die Sportlerehrung findet um 18.30 Uhr
unter dem Patronat von Sihlsports AG, Langnau
statt



Bitte beachten Sie das Verkehrskonzept!

Die Neue Dorfstrasse ist ab Kreuzung Breitwies- bis Rütibohlstrasse von 17.00 bis 22.00 Uhr für den privaten Verkehr gesperrt – die Umleitung ist signalisiert.

Das Coop-Parkhaus kann ab 17.00 Uhr gratis benützt werden und ist bis 24.00 Uhr geöffnet.

Weitere Parkplätze in der Schwerzi oder im Parkhaus Spinnerei.

Hauptsponsor
Zürcher Kantonalbank

Patronat Sportlerehrung
SIHL SPORTS

Langnau's Adventslicht 2026

1	Dorfgärtnerei Raschle	Adventsausstellung Feines Raclette, Punsch und Glühwein Geöffnet bis 22.00 Uhr
2	Wälti & Sohn und Heinz Gresser GmbH	Crèpes
3	Barbara Schweizer Goldschmiedin	Tee, Kaffee und Single Malt Schmuck von R. Boulin und M. Alison sowie Schmuck und Design von Cyril Streuli
4	Schuppisser Goldschmied	Aperitivo italiana
5	Gitarrenbau und Kunstatelier	Getränke und Snacks
6	Kunstatelier Christian Hablützel	Ausstellung „Bilder & Objekte“ mit Apéro 20.30 bis 21.15 Uhr Lach-Yoga
7	Restaurant Bahnhof	Hamburger und Mah-Meh
8	Bacher Garten-Center	Weihnachtsausstellung, kreative Adventsfloristik Gratis Raclette, Punsch und Glühwein Geöffnet bis 22.00 Uhr
9	Restaurant Sihlsteg	Safranrisotto und Würste vom Grill Glühwein und Prosecco
10	Schreinerei Schönmann	Schönmänner Bar mit Live Konzert in der Werkstatt mit drei Konzerten von 2nd-Helping
11	Theben Import/Export	Poulet- und Vegi-Curry, Falafel-Sandwich Glühwein
12	Galerie Kesselhaus (Amplituda)	Kunstausstellung Wein, Wald und Genuss Glühwein, Punsch, Zimtschnecken und Guetsli

the perfect match!





13 Tanne, Schweiz. Stiftung für Taubblinde
Selbstgemachte Produkte aus der Tagesstätte
Schalen, Engel und Tannenbäume aus Ton, K-Lumet, Tischbomben, Tee-Geschenke, Confetti als Tischdeko, Schokoladenverpackungen, Schirme und verschiedene Weihnachtskarten

14 Ludothek Langnau a/A
Heisses Getränk und Gebäck
Diverse Spiele (z.B. XXL 4-Gewinnt usw.)

15 Jugendarbeit Adliswil-Langnau
Schlangenbrot und Marshmallow
zum Selberbräteln auf der Feuerschale
Punsch, Tee und heisse Schokolade

16 Dada's Schützenstube
Gulaschsuppe, Cervelats, Kalbs- und Schweinsbratwurst

17 Mindful – Praxis für Coaching, TCM und Familie
Vorbeikommen, mitmachen & entdecken
Gewinnspiele, Giveaways, Gesundheitsberatung, Weihnachtsgeschenke

18 Gewerbeverein Langnau
Musik für alle
Chilly con Carne, diverse Getränke und Gwerblerkafi

19 Bank Thalwil
Grittibänz und warmer Punsch

20 Karl Abegg
Hausgemachtes Rindsragout mit Rotkraut und Bauernbrot

21 Albis Drogerie Langnau
Langnauer Chnoblibrot
Leckerer Glühwein
und für unsere kleinen Gäste Seife zum Selbermachen (CHF 5.--)

22 Panevolution
Stimmungsvolles Panflöten-Konzert
ab 18.15 Uhr (vor Albis Drogerie Langnau)

23 Siva Food Take Away
Tamilische Spezialitäten

Langnau's Adventslicht 2026

Wir danken herzlich
für die Unterstützung!

Dank unseren Sponsoren ist es möglich,
das Adventslicht und die Sportlerehrung durchzuführen
und attraktiv zu gestalten.

Ein spezieller Dank geht an die teilnehmenden
Mitglieder des Gewerbevereins Langnau.
Durch ihr Engagement und das vielfältige
kulinarische Angebot lebt und wächst
dieser Langnauer Traditionsanlass!

Die Sportlerehrung findet um 18.30 Uhr
unter dem Patronat von Sihlsports AG, Langnau statt

Im Zelt des Gewerbevereins Langnau auf dem
Dorfplatz werden die besten Langnauer Sportler
in den Kategorien Einzel, Team, Trainer,
Newcomer, Special und Lifetime geehrt.

Der Gemeindepräsident Reto Grau übergibt – unter dem
Patronat der Sihlsports AG – den Platzierten
eine Auszeichnung.

Die Preise werden durch die Sihlsports AG und dem
Gewerbeverein Langnau gesponsert.

Hauptsponsor
Zürcher Kantonalbank
1928 2028
Patronat Sportlerehrung
SIHL SPORTS

ATELIER S. SCHENK

Lichterglanz und Kunstgenuss: Kesselhaus bereichert «Langnaus Adventslichter»

Am Freitag, den 20. November 2026, verwandelt sich das historische Spinnereiareal wieder in ein Lichtermeer. Im Rahmen der Veranstaltung «Langnaus Adventslichter» öffnet das Kesselhaus ab 17:00 Uhr seine Tore für einen Abend, der hochkarätige Kunst und winterliche Kulinarik harmonisch verbindet.

Text/Bild: zVg

Besucherinnen und Besucher erwartet inmitten des rauen Charmes der Industriehalle die Herbstausstellung «Wein, Wald und Genuss». Die Werke zelebrieren die Zeit der Reife und den Übergang in den Winter. Inmitten unserer von Bildschirmen dominierten Zeit bietet die Ausstellung einen bewussten Gegenpol zum hektischen digitalen Alltag und lädt dazu ein, Kunst physisch zu erleben.

Die gezeigten Arbeiten stammen von einer hochkarätigen Künstlergruppe, deren unterschiedliche Handschriften sich im Raum perfekt ergänzen. Zu sehen sind die skulpturalen Holzarbeiten von Nino Selva, die kraftvollen Ölbilder von Robert Schwander sowie die malerischen Strukturen von Werner Käser. Philipp H. Schmid zeigt meisterhafte, alpine Licht-Schatten-Spiele, während Sieglinde Schenk atmosphärische Werke präsentiert, die dem Wein und der Mystik des Waldes huldigen.

Hinter dem Konzept steht das eingespielte Kuratoren Duo Sieglinde Schenk und Michael Hartmann.

Neben dem visuellen Erlebnis ist für den Genuss gesorgt: Passend zur Jahreszeit lädt das Kesselhaus-Team die Gäste zu wärmendem Punsch, Glühwein und feinen Leckerbissen ein. Es ist der perfekte Treffpunkt für einen gemütlichen Austausch in entspannter Galerie-Atmosphäre. Die Ausstellung ist bis 22:00 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei.

Mehr Infos:
ateliersschenk.ch



Lichterglanz und Kunstgenuss

GRUSSWORT

Happy Birthday, IBM Research Lab!



Fabian Müller

Liebe Leserinnen und Leser

70 Jahre Spitzenforschung – das ist ein Grund zum Feiern! Das IBM Research Lab blickt auf eine ausserordentliche Erfolgsgeschichte zurück. Nach den ersten sieben Jahren in Adliswil ist das international renommierte Forschungszentrum seit nunmehr 63 Jahren in Rüschlikon beheimatet und damit fest in unserer Region verankert.

Zwei Nobelpreise in aufeinanderfolgenden Jahren zeigen seine weltweite Bedeutung: 1986 wurden Gerd Binnig und Heinrich Rohrer für ihre Arbeiten am Rastertunnelmikroskop ausgezeichnet, 1987 folgten J. Georg Bednorz und K. Alex Müller für ihre Entdeckung der Hochtemperatur-Supraleitung. Auch heute treibt das Labor wichtige Entwicklungen voran, etwa in den Bereichen Quantencomputing und künstliche Intelligenz.

Die Jubiläumsfeier zeigte eindrücklich, welchen Stellenwert das Forschungszentrum geniesst. Neben den Präsidenten von ETH Zürich und EPFL sowie dem Generaldirektor des CERN war auch ein Nobelpreisträger unter den Gästen. Bundespräsident Guy Parmelin wandte sich in einer ausführlichen Videobotschaft an die Anwesenden. Darin betonte er, wie wichtig attraktive Rahmenbedingungen für innovative «Ökosysteme» und Firmenansiedlungen sind.

Das gilt auch für unsere Region. Schon bei der Standortwahl vor 70 Jahren setzte sie sich gegen internationale Konkurrenz durch – etwa gegen Cambridge, das ebenfalls als Europa-Standort evaluiert wurde. Die IBM hat ihre Wahl nicht bereut. Etwas Lokalkolorit gab es denn auch an der Feier: mit «Rüschli», dem gut gelaunten neuen Maskottchen des Research Labs!

Es darf uns mit Stolz erfüllen, dass ein Forschungszentrum von Weltrang zu Rüschlikon gehört. Mögen seine Erkenntnisse auch künftig vielen zugutekommen – beispielsweise durch neue Möglichkeiten in der Cybersicherheit. Dem ganzen Team gratuliere ich herzlich und wünsche dem IBM Research Lab für die nächsten 70 Jahre weiterhin Neugier, Mut und bahnbrechende Ideen! ■

Herzlich, Ihr Gemeindepräsident
Fabian Müller

BRAND REPORT WINKLER SCHREINEREI INNENAUSBAU AG

Eine Küche, die zu Ihrem Leben passt



Edle Küche gefällig?

Text/Bild: zVg

Wenn die Festtage näher rücken, wird die Küche oft zum Mittelpunkt des Hauses. Hier wird gerüstet, gekocht, gelacht und manchmal auch ein bisschen improvisiert. Umso schöner, wenn der Raum nicht nur praktisch ist, sondern auch zum Wohlfühlen einlädt.

Die Winkler Schreinerei Innenausbau AG plant und realisiert individuelle Küchen, die zu den Menschen passen, die darin leben. Von der durchdachten Raumaufteilung über die Materialwahl bis zu den liebevollen Details entsteht eine Lösung, die Funktionalität und Ästhetik verbindet. Dabei stehen persönliche Wünsche, hochwertige Verarbeitung und einzigartige Wow-Effekte im Mittelpunkt.

So entstehen Küchen, die nicht nur für die nächste Festtagssaison Freude machen, sondern über viele Jahre hinweg. Denn eine gute Küche erkennt man nicht allein am ersten Eindruck, sondern daran, wie gerne man sich jeden Tag darin aufhält. Das Team der Winkler Schreinerei freut sich darauf, Ihre Traumküche zu realisieren. ■

WINKLER
Schreinerei
Innenausbau AG

Mehr Infos:
Winkler Schreinerei Innenausbau AG
Riemenstrasse 1a, 8803 Rüschlikon
Tel. 044 710 62 14
info@winkler-schreinerei.ch
winkler-schreinerei.ch





BRAND REPORT HOTEL BELVOIR

Wärme, Genuss und eine Auszeit hoch über dem Zürichsee

Wenn die Tage kürzer und die Temperaturen kühler werden, wächst die Lust auf Wärme, Entspannung und gutes Essen. Das Hotel Belvoir in Rüschlikon bietet mit seinen vielfältigen Packages die passende Gelegenheit, sich selbst etwas Gutes zu tun oder einem lieben Menschen eine Freude zu bereiten.

Text/Bild: zVg



Sauna, Dampfbad und Outdoor-Whirlpool: Das Belvoir Spa & Gym ist auch für Gäste ohne Hotelübernachtung zugänglich.

Abschalten und geniessen

Einfach einmal den Alltag hinter sich lassen, die Wärme im Spa geniessen und sich anschliessend kulinarisch verwöhnen lassen. Gerade in der kühlen Jahreszeit sind solche Momente besonders wertvoll. Im Vier-Sterne-Superior-Hotel Belvoir hoch über dem Zürichsee verbinden verschiedene Packages Spa, Kulinarik und Erholung zu einer genussvollen Auszeit.

Unten der See, oben das Mehr

Wer sich über die Mittagszeit eine Pause gönnen möchte, liegt mit dem Package «Lunch & Spa» genau richtig. Es kombiniert die Nutzung des 400 m² grossen Wellnessbereichs mit Outdoor-Whirlpool, Sauna, Dampfbad und Gym mit einem ausgewogenen 2-Gang-Mittagsmenü.

Für einen entspannten Feierabend bietet sich «Dinner & Spa» an. Nach erholsamen Stunden im Wellnessbereich erwartet die Gäste ein 2-Gang-Menü inklusive Welcome Prosecco.

Wer etwas länger bleiben möchte, entscheidet sich für die «Gourmet-Auszeit über dem Zürichsee». Eine Übernachtung und ein Dinner im mit 14 GaultMillau-Punkten ausgezeichneten Restaurant Belvoir sorgen für eine Auszeit vom Alltag.

Zeit schenken statt Dinge

Mit der nahenden Weihnachtszeit stellt sich auch die Frage nach dem passenden Geschenk. Warum nicht gemeinsame Zeit und besondere Erlebnisse verschenken? Ob ein entspannter Wellnesstag mit der besten Freundin, ein romantisches Wochenende zu zweit oder ein kulinarischer Abend: Die Packages und Gutscheine des Hotel Belvoir bieten für unterschiedliche Vorlieben das passende Geschenk.

Und das Schönste daran: Man muss nicht auf einen besonderen Anlass warten, um sich selbst eine kleine Auszeit zu gönnen.

Entdecken Sie die verschiedenen Packages und Geschenkideen unter www.hotel-belvoir.ch/package

Mehr Infos:
Hotel Belvoir Lake View & Spa
Säumerstrasse 37 8803 Rüschlikon
Tel. 044 723 83 83, info@hotel-belvoir.ch, hotel-belvoir.ch





VERANSTALTUNGSTIPP

Bienenwachs-Kerzenziehen mit Kaffeestube

Vom 11. bis 25. November verwandelt sich das Untergeschoss des Oetikerguts in eine Kerzenwerkstatt.

Text/Bilder: zVg

Aus geschmolzenem Bienenwachs entstehen an langen Dochten nach und nach honigfarbene Kerzen. Diese handgefertigten Unikate sind besondere Geschenke und unterstützen zugleich einen guten Zweck: Der gesamte Erlös kommt dem Verein Espoir in Zürich zugute, der seit 1992 Kinder und Familien in schwierigen Lebenssituationen unterstützt (www.vereinespoir.ch) sowie zwei Kinderhospiz-Projekten in Fällanden und Bern – eine schweizweite Sammlung vom SGF, Dachverband der Frauenvereine.

In der gemütlichen Kaffeestube erwarten Sie täglich hausgemachte Kuchen, frische Waffeln und Hot Dogs. Donnerstags wird ab 18 Uhr zusätzlich eine feine Suppe serviert. Gruppen sind herzlich willkommen, gemeinsam Kerzen zu ziehen. Für einen reibungslosen Ablauf bitten wir um vorherige Anmeldung. Der Gemeinnützige Frauenverein freut sich auf Ihren Besuch.

Kerzenziehen mit Kaffeestube im Oetikergut
Bodengasse 1, 8803 Rüschlikon
11. – 25. November 2026

Öffnungszeiten: täglich 14 –17 Uhr, donnerstags jeweils bis 21.30 Uhr, ab 20.00 Uhr nur für Erwachsene
Kontakt: Emanuèle Jüdt, 044 310 85 77, juedt@frauenvereinrueschlikon.ch (Kaffeestube, Kuchenspenden)
Regula Dürig, 044 724 18 47, duerig@frauenvereinrueschlikon.ch (Kerzenziehen, Gruppenanmeldungen)



Fingerspitzengefühl gefragt.

BRAND REPORT M. EICHENBERGER GÄRTNEREI / BLUMEN

Verträumt, vertraut, verzaubert – Adventsmomente, die das Herz berühren

Wenn Kerzenlicht auf Tannengrün trifft und festliche Düfte die Luft erfüllen, liegt ein Hauch von Magie in der Luft. Unter dem Motto «Verträumt, vertraut, verzaubert» lädt die Gärtnerei Eichenberger herzlich zur traditionellen Adventsausstellung ein.

Text/Bilder: zVg

Die Adventszeit weckt Erinnerungen, lässt uns innehalten und schenkt Raum für besondere Momente. Mit viel Liebe zum Detail gestalten die Floristinnen von Eichenberger zauberhafte Kreationen, in denen vertraute Traditionen auf neue Ideen treffen. Entdecken Sie stimmungsvolle Adventsfloristik, festliche Accessoires sowie eine grosse Auswahl an aussergewöhnlichen Christbaumkugeln, Kerzen und Lichtern. Inspirationen, die das Zuhause in eine weihnachtliche Wohlfühloase verwandeln.

Auch das gemütliche Beisammensein kommt nicht zu kurz: Diverse Gastaussteller laden zum Entdecken ein, feine Suppe, Apéro und die traditionellen Berliner sorgen für genussvolle Momente. Der Family-Day am Mittwoch mit Besuch vom Samichlaus bietet zudem ein besonderes Erlebnis für die jüngeren Besucher.

Die Ausstellung findet von Mittwoch, 18. bis Freitag, 20. November, jeweils von 17 bis 21 Uhr in Oberrieden an der Hubstrasse 25 statt. Die Eröffnung der Adventswelt in Horgen (Bahnhofstrasse 10) wird am Freitag, 13. November, von 17 bis 20 Uhr sein.

Beide Ausstellungen bleiben bis Weihnachten bestehen und laden dazu ein, die Adventszeit in all ihrer Schönheit zu geniessen. Das Team von Eichenberger freut sich auf Ihren Besuch!

Mehr Infos: www.blumeneichenberger.ch









1. Kreative Adventsfloristik lädt zum Träumen ein.
2. Schöne Kerzenauswahl für stimmungsvolle Atmosphäre.
3. Aussergewöhnliche Christbaumdekorationen sorgen für den perfekten Hingucker.



GRUSSWORT



Enrico Pöschmann

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Oberriednerinnen und Oberriedner

Eine lebendige Gemeinde zeichnet sich nicht allein durch ihre schöne Lage, ihre Infrastruktur oder ihre wirtschaftliche Stärke aus. Es sind vor allem die Menschen, die hier leben, arbeiten und sich engagieren, die Oberrieden zu dem machen, was es ist: eine attraktive und lebenswerte Gemeinde mit einer starken Gemeinschaft.

Wie wichtig dieses Miteinander ist, durften wir kürzlich beim Neuzuzügeranlass in Oberrieden erleben. Auch die Unternehmervereinigung Oberrieden war vertreten und hatte die grosse Freude, zahlreiche neue Einwohnerinnen und Einwohner, Paare und Familien persönlich willkommen zu heissen. Die vielen interessanten Begegnungen und Gespräche haben einmal mehr gezeigt, wie wertvoll der persönliche Austausch und ein offenes, herzliches Miteinander sind.

Gerade in einer Zeit, die von wirtschaftlichen Herausforderungen, gesellschaftlichen Veränderungen und zunehmenden Unsicherheiten geprägt ist, sollten wir uns bewusst machen, wie wichtig Zusammenhalt, gegenseitiges Vertrauen und gemeinsame Verantwortung sind. Nicht das Trennende, sondern das Verbindende sollte unser tägliches Handeln bestimmen.

Als Unternehmervereinigung Oberrieden verstehen wir uns dabei nicht nur als Interessenvertretung unserer Mitglieder. Wir sehen uns ebenso als aktiven Teil unserer Gemeinde und unserer Region. Unser Ziel ist es, die lokalen Unternehmen zu stärken, ihre Entwicklung zu fördern und wirtschaftliche Rahmenbedingungen mitzugestalten, die bestehende Arbeits- und Ausbildungsplätze sichern und gleichzeitig Raum für neue schaffen.

Denn hinter jedem Unternehmen stehen Menschen: Unternehmerinnen und Unternehmer, Mitarbeitende, Lernende und deren Familien. Sie alle tragen mit ihrem täglichen Einsatz wesentlich zum Wohlstand und zur Lebensqualität unserer Region bei.

Dazu braucht es nicht nur unternehmerischen Mut und Innovationskraft, sondern auch die Unterstützung der Bevölkerung. Wer lokal einkauft, Dienstleistungen regional vergibt und das heimische Gewerbe berücksichtigt, investiert unmittelbar in die Zukunft unserer Gemeinden.

Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam viel erreichen können, wenn wir einander zuhören, aufeinander zugehen und bereit sind, Verantwortung füreinander zu übernehmen. Lassen Sie uns deshalb das Miteinander bewusst pflegen, bestehende Verbindungen stärken und neue entstehen lassen. Für ein lebendiges Oberrieden, eine starke regionale Wirtschaft und eine Zukunft, die wir gemeinsam gestalten. ■

Mit herzlichen Grüssen

Enrico Pöschmann
Präsident UVO

ROTHACHER AG GARAGE
OBERRIEDEN
www.rothacherag.ch
DACIA

ZIMMERBERG ELEKTRO AG OBERRIEDEN

Wenn der Strom ausfällt, zählt jeder Handgriff

Die Zimmerberg Elektro AG aus Thalwil betreibt seit Anfang 2026 eine zweite Filiale in Oberrieden unter der Leitung des gelernten Elektroinstallateurs Patrik Gabriel.

Text/Bilder: Mohan Mani



1

Strom ist selbstverständlich – bis plötzlich nichts mehr geht. Dann braucht es Fachleute, die den Fehler finden und eine passende Lösung umsetzen. Genau hier setzt die Zimmerberg Elektro AG an. Das Unternehmen betreut Privathaushalte sowie Gewerbe- und Industriebauten und deckt ein breites Spektrum elektrotechnischer Arbeiten ab. Dabei geht es nicht nur um die Behebung akuter Probleme, sondern ebenso um die Planung und Realisierung neuer Anlagen.



2

Hinter den Projekten steht ein Team mit langjähriger Erfahrung im elektrischen Handwerk. Auch regional hat sich das Unternehmen breiter aufgestellt: Neben dem Hauptstandort in Thalwil ist die Zimmerberg Elektro AG seit Anfang 2026 mit einer zweiten Filiale an der Dörflistrasse 2 in Oberrieden vertreten. Damit stärkt der Betrieb seine Präsenz am linken Zürichseeufer und schafft einen zusätzlichen Anlaufpunkt für Kundinnen und Kunden aus der nahen Umgebung.



3

Ob eine Steckdose ersetzt, eine Beleuchtung neu geplant oder ein ganzes Gebäude elektrotechnisch ausgestattet werden soll: Die Anforderungen unterscheiden sich von Auftrag zu Auftrag. Die Zimmerberg Elektro AG verbindet dafür handwerkliche Erfahrung mit einem vielseitigen Dienstleistungsangebot – vom alltäglichen Service bis zum grösseren Installationsprojekt. Elektrisches Handwerk, eben. ■

Mehr Infos:
zimmerberg-elektro.ch


4

1. Patrik Gabriel leitet die Zimmerberg-Elektro in Oberrieden.
2. Elektrisches Handwerk» lautet das Firmenmotto.
3. Es werde Licht!
4. Willkommen in Oberrieden.

CHLAUSMÄRT 2026 KILCHBERG

Weihnachtliche Vorfreude auf dem Stockengut

Am 28. November verwandelt sich das Stockengut in Kilchberg wieder in einen stimmungsvollen Treffpunkt für alle, die sich auf die Adventszeit einstimmen möchten. Weihnachtliche Marktstände und gemütliches Beisammensein sorgen für einen festlichen Samstagnachmittag.



BILDLEGENDE

Text/Bild: zVg

Wenn der Duft der Vorweihnachtszeit in der Luft liegt und die ersten Weihnachtsgeschenke gesucht werden, ist es Zeit für den Chlausmärt in Kilchberg. Am Samstag, 28. November 2026, lädt der Ortsverein Kilchberg von 13 bis 18 Uhr zum traditionellen Markt auf den Gutsbetrieb «Uf Stocken» ein.

Zahlreiche Marktstände bieten weihnachtliche Produkte an und laden zum Entdecken, Stöbern und Einkaufen ein. Ob auf der Suche nach besonderen Geschenkideen oder einfach für einen gemütlichen Bummel durch das Marktgeschehen: Der Chlausmärt bietet eine schöne Gelegenheit, sich auf die bevorstehende Adventszeit einzustimmen und Bekannte aus dem Dorf zu treffen.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. In der Festwirtschaft im Zelt der Feuerwehr können sich die Besucherinnen und Besucher stärken und den Marktbummel in geselliger Runde ausklingen lassen. Die Festwirtschaft bleibt bis 20 Uhr geöffnet – zwei Stunden länger als der Markt selbst. ■

Chlausmärt Kilchberg 2026

Samstag, 28. November, 13–18 Uhr

Gutsbetrieb «Uf Stocken»
Stockenstrasse 88, Kilchberg
Festwirtschaft bis 20 Uhr



Maler Feurer AG
Dorfstrasse 24
8802 Kilchberg

Tel. 044 715 21 20
www.malerfeurer.ch
info@malerfeurer.ch

MALER KILCHBERG FEURER



Hotz Elektro AG

- Service & Unterhalt
- E-Mobilität
- Gebäudeautomation
- Solaranlagen

Alte Landstrasse 4
8802 Kilchberg
+41 44 871 42 42
www.hotzelektro.ch

Griteba GmbH
Schächte elegant und sicher abdecken

Weinbergstrasse 94 - 8802 Kilchberg
T: 044 715 08 00 - info@griteba.ch

Schachtabdeckungen der neuesten Generation kommen aus Kilchberg.

Auf unserer neuen Webseite finden Sie unsere Produkte und Referenzen:
www.griteba.ch





EGGENBERGER
KAMINFEGEREI GMBH

Eggenberger Kaminfegerei GmbH
Telefon 044 715 35 83 | Mobile 079 209 72 94
info@eggenberger.ch | www.eggenberger.ch



Kaminfeger, Feuerungskontrolleur und Feuerungsfachmann

Ein Beruf im Dienste der Umwelt, der Brandverhütung und der Energieeinsparung.

BRAND REPORT FIERZ KÜCHEN GMBH

Eine Küche kann jeder verkaufen. Verantwortung nicht.

Eine Küche zu planen, ist das eine. Dafür einzustehen, dass am Ende alles stimmt, das andere.



Eine Küche – ein Versprechen.

Text/Bild: zVg

Seit 1982 begleitet die Fierz Küchen GmbH in Horgen Menschen auf dem Weg zu ihrer neuen Küche. Dabei geht es um weit mehr als schönes Design und durchdachte Lösungen. Es geht darum, jedes Projekt als Ganzes zu verstehen und Verantwortung dafür zu übernehmen.

Von der ersten Beratung bis zur letzten Schraube begleitet Fierz Küchen seine Kunden persönlich, koordiniert sämtliche Arbeitsschritte und führt alle Beteiligten zu einem stimmigen Ganzen zusammen. Alles aus einer Hand, mit einem klaren Ansprechpartner und einem geschulten Blick fürs Detail. Vorausschauendes Denken, eine sorgfältige Koordination und passende Lösungen gehören dabei zum Selbstverständnis.

Denn ein Küchenumbau besteht aus weit mehr als Möbeln, Geräten und Oberflächen. Er verlangt Erfahrung, Engagement und jemanden, der die Fäden zusammenhält.

Genau dafür steht Fierz Küchen: für eine Begleitung, die nicht bei der Planung endet, und für einen Einsatz, der über das Selbstverständliche hinausgeht.

Nicht, weil es sich gut anhört, sondern weil es dazugehört.

Fierz Küchen GmbH, Horgen – Küchen aus einer Hand. Mit Verantwortung bis zur letzten Schraube.

fierz KÜCHEN HORGEN seit 1982

Mehr Infos:
Fierz Küchen GmbH
Einsiedlerstr. 535
8810 Horgen
Tel 044 718 17 50
info@fierz.swiss
www.fierz.swiss





GEWERBEZEITUNG
Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:
DIENSTAG, 17. NOVEMBER 2026
redaktion@gewerbezeitungen.ch

fierz KÜCHEN HORGEN seit 1982



Fierz Küchen GmbH
Einsiedlerstrasse 535
8810 Horgen
044 718 17 50
fierz.swiss
@fierzswiss





Der Erlös dieser Fahrt kommt der schweiz. Stiftung für Taubblinde zugute

21. und 22. November 2026
Einstieg: Bahnhof Langnau-Gattikon und in Adliswil

Detailinformationen

Eine unterhaltsame Fahrt mit kulinarischen Höhepunkten

Rotary Club Zürich-Sihltal SZU

DAS GROSSE INTERVIEW

Tobias Buholzer: «Kalbsleberli mit Rösti gehört zu den beliebtesten Gerichten»

Der Schweizer Sternekoch Tobias Buholzer amtet seit Februar als Küchenleiter im Alterszentrum Serata. Instagram-Interview auf @ZimmerbergTV

Text/Interview: MnM/zVg

Wie sind Sie nach renommierten Restaurant-Betrieben ins Alterszentrum gekommen?

Tobias Buholzer: Ich war fast 18 Jahre selbstständig, habe mehrere renommierte Restaurants geleitet und stand täglich selbst in der Küche. Kochen ist für mich auch nach 30 Berufsjahren noch der schönste Beruf. Die Gastronomie hat sich jedoch in den letzten Jahren stark verändert. Besonders nach Corona wurden Reservationen immer kurzfristiger und die Personalsuche zunehmend schwieriger. Irgendwann stand der Aufwand nicht mehr im Verhältnis. Deshalb habe ich mich entschieden, mich aus der Selbstständigkeit zurückzuziehen. Nach einem weiteren Jahr als Küchenchef wurde mir klar, dass ich eine langfristige Perspektive mit geregelteren Arbeitszeiten suche. So bin ich eher zufällig im Serata gelandet. Der Betrieb hat mich sofort überzeugt, und der soziale Aspekt war für mich ein zusätzlicher Pluspunkt.

Worauf müssen Sie in der Küche für Senior:innen besonders achten?

Die Grundsätze sind dieselben wie in jeder guten Küche: gute Qualität, gute Produkte und eine sorgfältige Zubereitung. Die besondere Herausforderung liegt in der Grösse und Vielfalt unseres Angebots. Täglich produzieren wir insgesamt rund 700 Mahlzeiten für unsere Bewohnerinnen und Bewohner, das öffentliche Restaurant sowie unsere Mitarbeitenden. Dabei treffen ganz unterschiedliche Bedürfnisse und Geschmäcker aufeinander. Da wir nicht für jede Person einzeln kochen können, gilt es, einen guten Mittelweg zu finden, der möglichst vielen Ansprüchen gerecht wird.

Gibt es einen Menü-Bestseller?

Kalbsleberli mit Rösti gehört klar zu den beliebtesten Gerichten. Daneben gibt es viele weitere Speisen, die immer wieder gewünscht werden. Durch regelmässige Gespräche mit Bewohnerinnen, Bewohnern und Gästen erfahre ich, was geschätzt wird und welche Wunschgerichte wir in die Menüplanung aufnehmen können.

Sie veranstalten auch Brunches und kürzlich die Tavolata – sind dies Highlights im kulinarischen Jahresprogramm?

Ja, solche Anlässe sind wichtige Bestandteile unseres kulinarischen Jahresprogramms. Sie schaffen einen besonderen Rahmen für genussvolle Begegnungen und ergänzen unser reguläres Angebot auf attraktive Weise. Alle Veranstaltungen werden auf unserer Website veröffentlicht.



Tobias Buholzer ist Küchenleiter im Alterszentrum Serata in Thalwil.

Was planen Sie sonst noch fürs 2026 oder gar 2027?

Wenn die Tavolata weiterhin so gut ankommt, werden wir weitere Anlässe dieser Art durchführen. Zudem sind wieder Grillabende geplant, und wir prüfen laufend neue Angebote. Die Arbeit im Serata ist für mich eine spannende Aufgabe. Obwohl ich heute mehrheitlich im Büro arbeite, dreht sich weiterhin vieles um gutes Essen. Gemeinsam mit unserem rund 25-köpfigen Küchenteam sorgen wir täglich dafür, dass unsere Gäste kulinarisch verwöhnt werden. ■

Mehr Infos: tisch55.ch / serata.ch

KAMMERORCHESTER THALWIL

Jubiläumskonzert

In symphonischer Besetzung und mit einem anspruchsvollen Programm feiert das Kammerorchester sein 85-jähriges Bestehen.

Text: Mohan Mani, Bild: zVg

Das 1941 gegründete Streichorchester für Laien gibt zu seinem Jubiläum ein besonders aufwändiges Konzert mit bekannten klassischen Werken und leistet sich dafür auch den Zuzug von Bläsern. Als Auftakt erklingt die Ouvertüre zu Beethovens Ballettmusik «Die Geschöpfe des Prometheus». Und mit der Symphonie Nr. 1 von Beethoven endet das Konzert.

Dazwischen tritt die junge Geigerin Annouk Brönnimann auf, die in Rüschlikon aufgewachsen ist und bereits vor genau zehn Jahren, damals noch als Schülerin, mit Bruchs Violinkonzert Nr. 1 zusammen mit dem Kammerorchester Thalwil brillierte. Inzwischen hat sie ihre musikalische Ausbildung abgeschlossen, ist Mitglied der 1. Violinen des Orchesters der Oper Zürich und wiederholt nun als gereifte Künstlerin den virtuosen Solopart. Die einstige Geigenschülerin der Orchesterdirigentin Maya Wenger begeht mit ihrer Darbietung sozusagen ein eigenes kleines Jubiläum. Der Eintritt zu diesem speziellen Konzert ist frei, am Schluss gibt es eine Kollekte. ■

Mehr Infos:
www.kammerorchester-thalwil.ch

22. November, 17.00 Uhr
ref. Kirche Thalwil



Solistin Annouk Brönnimann,

Firmenapéro 2026: Cyberkriminalität im Fokus

Am Mittwoch, 28. Oktober 2026, fand der Thalwiler Firmenapéro im Tisch55, Serata, statt. Rund 190 Unternehmerinnen und Unternehmer nutzten die Gelegenheit zum Austausch und erhielten spannende Einblicke in die aktuellen Herausforderungen der Cyberkriminalität.

Text/Bild: zVg

Im Zentrum des Abends stand das Referat von Ivano Somaini, Cyber-Security-Experte und Gründer der CyberStage GmbH. In seinem Vortrag «Die neuen Spielregeln der Cyberkriminalität» zeigte der Thalwiler auf, wie professionell organisierte Cyberkriminelle heute vorgehen und welche Risiken insbesondere für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) bestehen.

Anhand konkreter Beispiele erläuterte er die Mechanismen hinter sogenannten Phishing-Angriffen. Dabei erklärte er unter anderem, weshalb betrügerische E-Mails oft bewusst sprachliche Fehler oder auffällige Absenderadressen enthalten: Sie dienen dazu, potenzielle Opfer gezielt auszuwählen, bevor anschliessend professionell gestaltete und täuschend echte Angriffe erfolgen.



Das Thema «Cyberkriminalität» stiess bei den Thalwiler Unternehmerinnen und Unternehmern auf grosses Interesse.

Neben einem Einblick in aktuelle Bedrohungen erhielten die Teilnehmenden auch praktische Empfehlungen, wie sie ihr Unternehmen besser vor Cyberangriffen schützen können. Das Referat stiess auf grosses Interesse und regte zu zahlreichen Gesprächen an.

Beim anschliessenden Apéro Riche bot sich den Anwesenden die Möglichkeit, das Gehörte zu vertiefen und sich mit anderen Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Vertretenden von Behörden und Verwaltung auszutauschen.

Der Gemeinderat Thalwil dankt Ivano Somaini für das informative Referat sowie allen Teilnehmenden für ihr Interesse und den wertvollen Austausch. ■

GEWERBEZEITUNG



Mit Farben zum Ziel



Bilder Ausstellung von Hans-Jörg Meier art-allegria.ch

Abstrakt Schiffe Toscana Berge Rot/Schwarz

Herzlich Willkommen in der Schützenhalle Thalwil

Freitag, 13. Nov. 2026, 18.00h bis 22.00h

Vernissage

Samstag, 14. Nov. 2026, 12.00h bis 22.00h

Sonntag, 15. Nov. 2026, 12.00h bis 20.00h

BRAND REPORT GESUNDHEITSPARK | BOULDERPARK «9GRAD» THALWIL

Gemeinsam hoch hinaus: Kindergeburtstag im Boulderpark stärkt Mut und Teamgeist

Ein Kindergeburtstag im Boulderpark «9grad» verbindet unvergessliche Partystimmung mit spielerischer Bewegung, echter Persönlichkeitsentwicklung und starker Gruppendynamik. Denn an der Kletterwand wachsen Kinder nicht nur über sich hinaus, sondern auch als Gemeinschaft zusammen.

Text/Bild: zVg

Bewegungsrätsel lösen als Team

Bouldern – das Klettern ohne Seil auf sicherer Absprunghöhe über weichen Matten – ist weit mehr als reines Austoben. Jede Route ist ein physisches und mentales «Bewegungsrätsel». Beim gemeinsamen Bouldern am Geburtstag verwandelt sich die Wand in ein Spielfeld für kollektive Problemlösungskompetenz: Die Kinder beobachten sich gegenseitig, tüfteln gemeinsam an Lösungsansätzen, geben sich wertvolle Tipps und lernen, komplexe Bewegungen räumlich zu planen. Das fördert Konzentration, räumliches Denken und soziale Kommunikation.

Mut, Selbstwirksamkeit und gegenseitige Anfeuerung

Erreicht ein Kind den ersehnten Topgriff, entsteht ein starkes Gefühl der Selbstwirksamkeit: «Ich habe es aus eigener Kraft geschafft!» Wenn die Freundinnen und Freunde am Boden jubeln und mitfiebern, schweisst das die Gruppe emotional eng zusammen. Auch mit Fehlversuchen umzugehen und es gemeinsam erneut zu versuchen, stärkt das Selbstbewusstsein und die Frustrationstoleranz.

Betreutes Party-Erlebnis im «9grad»

Der Boulderpark «9grad» in Thalwil bietet auf rund 550 m² Fläche die perfekten Rahmenbedingungen für unvergessliche Geburtstage:

- **Eigener Kinderbereich:** Ein speziell gestalteter Bereich mit Kraxellabyrinth und Rutschbahn sorgt für maximalen Spassfaktor.
- **Kompetente Betreuung:** Erfahrene Fachpersonen begleiten die Gruppe und vermitteln spielerisch die Sicherheitsregeln.
- **Eigener Partyraum:** Nach dem Klettern steht ein Raum zum Kuchenessen, Geschenkeauspacken und Feiern bereit.

Mehr Informationen & Buchung

Ein Kindergeburtstag im Boulderpark hinterlässt bleibende Erinnerungen, stärkt das Selbstvertrauen und begeistert für gesunde Bewegung. Alle Informationen zu Paketen, Preisen und freien Terminen:

- www.9grad.ch
- Tel. 044 552 67 57
- Boulderpark «9grad» im Gesundheitspark Thalwil, Zürcherstrasse 65, 8800 Thalwil



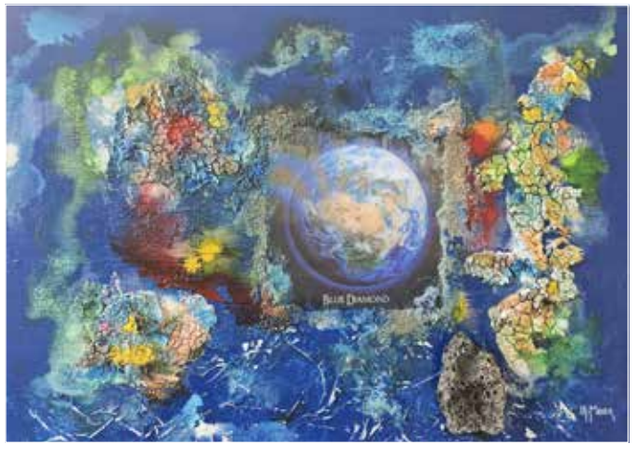
Bouldern fördert Teamgeist, Mut und Selbstvertrauen. So wachsen auch Kinder an der Boulderwand über sich hinaus.

BILDERAUSSTELLUNG VON HANS-JÖRG MEIER

Mit Farben zum Ziel

Bilderausstellung in der Schützenhalle Thalwil
von Hans-Jörg Meier, art-allegria.ch; Gattikon
Ausstellung: 13.–15. November 2026, Vernissage: 13. Nov., ab 18.00 Uhr





Lebensphilosophie: Farbe heisst Leben und Leben heisst Farbe

Text/Bild: zVg

In meinen Bildern spreche ich vom Leben im Allgemeinen und möchte damit mein Leben im Speziellen zeigen. In der Farbe kommt alles zum Ausdruck. Farbe gibt es nicht nur im Leben, auch die Natur zeigt Farbe.

Schauen wir zusammen in die Natur. Jede Farbe kann Wasser, Himmel und Erde sein. Jede Farbe kann jede Jahreszeit darstellen.

Meine Bilder zeigen mein Leben, wie es kein Buch besser ausdrücken könnte.

Mein Leben, Dein Leben, unsere Lebensphilosophie soll sein: **Farbe heisst Leben und Leben heisst Farbe.** ■

1. Rainbow 2. Blue Diamond

Mehr Infos: art-allegria.ch

BRAND REPORT BANK THALWIL

Neu in der Region? Herzlich willkommen – schön, dass Sie da sind!

Text/Bild: zVg

Neue Wohnung, neue Nachbarn, neue Lieblingsplätze. Wer umzieht, startet in ein neues Kapitel. Ob aus Zürich, dem Tessin, aus Deutschland, Italien, Frankreich oder von ganz woanders: Wir sagen «Grüezi», «Benvenuti», «Welcome» und «Bienvenue»! Herzlich willkommen am linken Zürichseeufer, in Thalwil und im Sihltal! Schön, dass Sie den Weg zu uns gefunden haben. Die Region hat einiges zu bieten: Den Zürichsee vor der Haustür, die Natur im Sihlwald gleich um die Ecke, die Stadt Zürich nur einen Katzensprung entfernt und dazu ein lebendiges Vereinsleben. Hier lässt es sich gut leben.

Bis man sich zu Hause fühlt, braucht es etwas Zeit. Schliesslich müssen nicht nur Umzugskartons ausgepackt, sondern auch neue Routinen gefunden werden. Wo gibt es den besten Kaffee? Welcher Verein passt zu mir? Welche Schule besuchen die Kinder? Wo erledige ich meine Einkäufe und wem vertraue ich meine Finanzangelegenheiten an?

Bei Letzterem sind wir die erste Adresse und unterstützen Sie gerne. Als regionale Genossenschaftsbank sind wir seit 1841 in Thalwil und in der Region linkes Zürichseeufer und im Sihltal verwurzelt. Ob ein neues Konto, Fragen zu den finanziellen Auswirkungen Ihres Umzugs oder eine ganzheitliche Finanzplanung: Wir Bankwerker stehen Ihnen persönlich zur Seite. Denn eine neue Adresse bringt vielfach auch finanzielle Veränderungen mit sich. Ein Finanz-Check lohnt sich also.

Was unsere Region besonders macht, sind die Menschen. Ob beim Sport, an kulturellen Anlässen oder beim Schwatz auf der Strasse: Oft entstehen aus kleinen Begegnungen grosse Verbindungen. Als Bank Thalwil fördern wir dieses Miteinander mit Leidenschaft und mit Tatkraft.



Willkommen in der Region_Beratungsgespraech Bank Thalwil.

Unsere Türen stehen Ihnen offen. Schauen Sie vorbei und starten Sie mit uns gut organisiert in Ihr neues Kapitel. Wir freuen uns auf Sie! Denn Heimat ist dort, wo man sich willkommen fühlt.

Mehr Infos:
www.bankthalwil.ch



BRAND REPORT HOTEL SEDARTIS

Metzgete nach Wahl: Im Hotel Sedartis kommt auf den Teller, was schmeckt

Vom 16. bis 30. November 2026 kehrt die Metzgete ins Hotel Sedartis in Thalwil zurück, mittags und auch abends. Das Prinzip ist einfach: Die Gäste wählen ein Grundgericht und ergänzen es mit den Metzgete-Spezialitäten ihrer Wahl.



Metzgete nach Wahl im Hotel Sedartis: Grundgericht wählen, Spezialitäten nach Lust und Appetit dazu. Text/Bild: zVg

Bei kaum einem Gericht scheiden sich die Geister so sehr wie bei der Metzgete. Die einen schwören auf Blut- und Leberwurst, die anderen mögen es lieber mild. Im Restaurant Sedartis muss niemand eine ganze Platte bestellen, denn auf den Teller kommt nur, was Ihnen wirklich schmeckt.

Erst das Grundgericht, dann die Spezialitäten

Den Anfang macht das Grundgericht: Goldbraune Butterrösti mit Dörrbohnen und Senf oder Sauerkraut mit Salzkartoffeln und Apfel – beide vegetarisch. Wer es deftiger mag, wählt den hausgemachten Speckknödel mit Zwiebelringen und Rahmwirsing.

Dazu bestellen die Gäste nach Lust und Appetit die Metzgete-Spezialitäten: Blutwurst, Leberwurst, Biertreber-Edelschweinbrust oder Nuss-Schinkli. Auch gebackener Kräuter-Camembert steht zur Wahl. Ob eine einzige oder gleich mehrere, entscheidet jeder selbst. Sämtliches Fleisch stammt aus der Schweiz.

Die Empfehlung aus der Küche

Wer sich nicht entscheiden mag, überlässt die Wahl dem Küchenteam: Die Biertreber-Edelschweinbrust mit Blut- oder Leberwurst, dazu der hausgemachte Speckknödel mit Zwiebelringen und Rahmwirsing.

Erfolgsrezept in der zweiten Runde

Im vergangenen Jahr kam die Metzgete nach Wahl so gut an, dass das Sedartis-Team das Konzept auch diesen Herbst wieder anbietet – über Mittag mit Arbeitskollegen- und Kolleginnen ebenso wie am Abend mit den Liebsten. ■

Reservation und Kontakt
Hotel Sedartis
Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil
Tel. 043 388 33 00
info@sedartis.ch, www.sedartis.ch

Metzgete im Hotel Sedartis
16. – 30. November 2026
Mittags und abends

HGV THALWIL

Blick hinter die Kulissen der Raiffeisenbank Thalwil

Spannende Einblicke in die Bank, ihre genossenschaftlichen Werte und den Arbeitsalltag: Die Raiffeisenbank Thalwil öffnete kürzlich ihre Türen für die Mitglieder des HGV Thalwil.

Text/Bild: zVg

Wie funktioniert eine Bank hinter den Kulissen, und welche Werte prägen ihre tägliche Arbeit? Diese Fragen standen beim Besuch der Raiffeisenbank Thalwil im Mittelpunkt. Die Mitglieder des HGV Thalwil erhielten die Gelegenheit, die Bank aus einer neuen Perspektive kennenzulernen und mehr über ihre genossenschaftliche Ausrichtung zu erfahren.

Der Anlass bot spannende Einblicke und förderte den persönlichen Austausch zwischen den Teilnehmenden und der Gastgeberin. Beim anschliessenden Apéro liessen die Gäste den Besuch in gemütlicher Atmosphäre ausklingen und nutzten die Gelegenheit, Gespräche zu vertiefen und Kontakte zu pflegen. Neumitglieder sind im HGV Thalwil herzlich willkommen. ■

Mehr Infos:
hgv-thalwil.ch



▲ Kontakten beim Apéro.



◀ Spannende Insights

MUSICAL ACADEMY

In 48 Stunden zum Broadway

BRAND REPORT

In 48 Stunden zum Broadway: Der grosse Musical-Endspurt im Schwerzisaal.



▲ Pure Lebensfreude auf der Bühne: Nancy (Gabi Elia) und das Ensemble begeistern mit dem mitreissenden Song «Um-Pa-Pa» – ein musikalisches Highlight zum Mitwippen und Mitschnippen.



Skurril und witzig: Fagin (Daniel Steiner) meistert den Song «Überdenke ich meine Lage» mit schauspielerischer und gesanglicher Perfektion. ▶



◀ Skurriler Handel: Das witzige Leichenbestatter-Ehepaar Mr. Sowerberry (Mathias Mutter) und Mrs. Sowerberry (Sarina Felchlin) verhandelt feilschend über den Kauf des Waisenjungen Oliver für drei Pfund.

Text/Bilder: zVg

Nächste Woche feiert «OLIVER!» am Donnerstag, 12. November 2026, in Langnau am Albis seine grosse Premiere. Über sechs Monate haben die lokalen Helden für das einmalige Familienerlebnis in unserer Region intensiv trainiert. Nun stehen die 25 Darsteller mit enormem Selbstvertrauen auf der Bühne. Trotz harter Arbeit blieb das Team stets konzentriert, um jede Bewegung exakt auf den Takt abzustimmen.

Die Hauptrolle, abwechselnd gespielt von Niklaus Kaufmann und Jenna Nussbaumer, begeistert mit bewundernswerter Echtheit. Als einsames Waisenkind flieht Oliver aus dem Armenhaus von Mr. Bumble (Jürg Peter) und Mrs. Conway (Daniela Angelastri) und wird an das skurrile Leichenbestatter-Ehepaar Sowerberry verkauft. Diese Bösewichte werden mit so viel Komik inszeniert, dass sie – ähnlich den Thénardiers aus «Les Misérables» – zu absoluten Lieblingsfiguren avancieren.

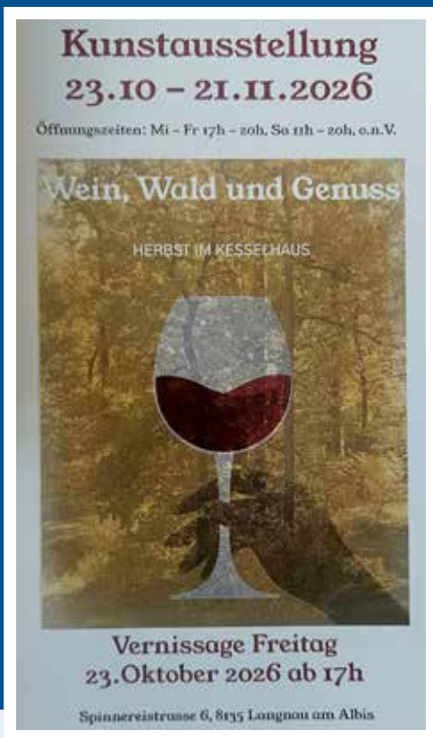
Oliver entkommt in Fagins farbenfrohe Diebeshöhle – perfekt gemeistert von Daniel Steiner. Für den emotionalen Höhepunkt sorgt Nancy (Gabi Elia), die ihr Leben opfert, um Olivers Gutmütigkeit zu beschützen. Schliesslich findet er bei Mr. Brownlow (Mathias Mutter) und Mrs. Bedwin (Céline Krättli) ein liebevolles Zuhause.

Gespielt wird nur bis zum 15. November! Wer dieses musikalische Highlight nicht verpassen möchte, muss jetzt im Nu Tickets kaufen – vorbei ist es rasend schnell. Die Technik-Crew verwandelt den leeren Schwerzisaal dafür in nur 48 Stunden mit einer 300-Plätze-Tribüne und Kulissen-Leinwand in ein echtes Broadway-Theater. ■

- Was: «OLIVER!» das Musical
- Wann: 12. bis 15. November 2026 (Nur 6 Aufführungen!)
- Ort: Schwerzisaal, Langnau am Albis
- Tickets: Schnell sichern unter www.musical-oliver.ch oder www.musicalacademy.ch

ZIMMERBERG VERANSTALTUNGSKALENDER

WAS LÄUFT IN DER REGION | 06.11. – 03.12.2026



6.–29. Nov. | «Amerika gibt es nicht» frei nach der gleichnamigen Erzählung von Peter Bichsel, Turbine Theater, Adliswil, turbinetheater.ch, div. Daten und Zeiten
7. Nov. | 10-14 Uhr | Repair Café, Gartenhalle Nidelbad, Eggrainweg 3, Rüschlikon
7. Nov. | 20 Uhr | Benefizkonzert «20 Jahre Kulturschachtle», Adliswil
7. Nov. – 4. Dez. | Kulturtage Rüschlikon 2026, div. Orte und Zeiten, kulturueschlikon.ch/kulturtage-2026/
8. Nov. |Brunch-Sonntag im Restaurant Tisch55, tisch55.ch
8.–29. Nov. | «Kunst im Licht» – im Aabachtobel Horgen, kulturfonds-horgen.ch/aktuelle-projekte/
11. Nov. | Elfte Elfte, Fasnacht-Auftakt mit Guggen, 17.17 Uhr, Centralplatz Thalwil (19 Uhr: Guggenkonzert am Martini Fäscht der ref. Kirche auf der Platte)
11.–25. Nov. | Kerzenziehen mit Kaffeestube im Oetikergut, Bodengasse 1, 8803 Rüschlikon, täglich 14–17 Uhr, donnerstags jeweils bis 21.30 Uhr, ab 20 Uhr nur für Erwachsene
11./18./25. Nov. | 15-18 Uhr | Die Wandler des Lebens – Paradiesische Bilder und Songs von Evi Juon und Ruth Juon, Vision of Paradise Galerie, Rütibohlstr. 38, Langnau am Albis, visionofparadise.ch
12. Nov. | 19.30 Uhr | Buchlesung mit Helmi Sigg im Café International, Pfistertreff, Alte Landstr. 100, Thalwil
12.–15. Nov. | Oliver! Das Musical, Schwerzisaal, Langnau am Albis, div. Zeiten
13. Nov. | 20.15-23 Uhr | Kino in der Kirche – «The President's Cake», anschliessend Apéro, Ref. Kirche, Kirchstrasse 14, Langnau am Albis
14. Nov. – 19. Dez. | Weihnachtsausstellung «Weihnachtsbescherung» mit Ewald Schuler im Ortsmuseum Oberrieden, immer samstags von 14-17 Uhr
15. Nov. | 17 Uhr | «Zwischen Himmel und Erde» – Der Singkreis Adliswil singt weltliche und geistliche Lieder in der reformierten Kirche Adliswil unter der Leitung von Maja Fluri, singkreis-adliswil.ch
17. Nov. | «Raus aus der Perfektionismusfalle!» – Vortrag von Alexandra Wolf
19. Nov. | 18.30–21 Uhr | Bingo, Thalvie Café & Bar, Im Park 2, Thalwil
20. Nov. | 19.30–20.45 Uhr | «Goodbye» – Jahreskonzert des gemischten Chors Langnau, Kath. Kirche Langnau am Albis
20. Nov. | 20 Uhr | «Das Codex Orbis Testament»-Buchlesung mit Harry Schaerer, Kulturraum Thalwil, Bahnhofstr. 24, Thalwil
22. Nov. | 17 Uhr | Jubiläumskonzert des Kammerorchesters Thalwil mit Annouk Brönnimann, Violine. Leitung: Maya Wenger. Ref. Kirche Thalwil
27. & 28. Nov. | 19.30 Uhr | Galakonzert der Harmonie Kilchberg, Ref. Kirchgemeindehaus, Kilchberg
28. & 29. Nov. | 17 Uhr | Adventskonzert des Sinfonieorchesters Horgen-Thalwil mit dem Kinder- und Jugendchor der Musikschule Horgen, Ref. Kirche Adliswil (Sa) und Ref. Kirche Horgen (So), www.soht.ch
29. Nov. | 14.30 Uhr | SerataMusica – Lyra Chor Vokalensemble aus St. Petersburg, Serata.ch, Tischenloostr. 55, Thalwil
2. Dez. | 15-18 Uhr | Weihnachts-Ausstellung – Paradiesische Bilder und Songs von Evi Juon und Ruth Juon, Vision of Paradise Galerie, Rütibohlstr. 38, Langnau am Albis, visionofparadise.ch
4. Dez. | 19 Uhr | Paris perdu - lyrische Hommage an Édith Piaf, Performative Lesung mit Miriam Spies & Susann Klossek, Musik: Lukas Heuss & Oleg Lips; Kulturcafé im Pfistertreff, Alte Landstrasse 100, Thalwil

Redaktionelle Auswahl / Alle Angaben ohne Gewähr / Kurzfristige Änderungen vorbehalten